

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
55. JAHRGANG | ERSCHEINT ALLE 14 TAGE

2023 | 1 | 2
1.-28. JANUAR

Demut

DEMUT

Revival einer Tugend?
Seite 4

RESSOURCEN

Das Potenzial älterer Menschen
Seite 2

KONFESSIONELLE SPRACHE?

Frage: Frau Balbach, Sie sagen, Konfessionen kann man an der Sprache erkennen. Was heisst das?

Balbach: Bis um das Jahr 1800 konnte man an bestimmten sprachlichen Merkmalen sehen, ob jemand katholisch oder evangelisch war. Darüber habe ich meine Dissertation geschrieben. In der frühen Neuzeit, nach der Reformation, hatten Protestanten und Katholiken tatsächlich in bestimmten Bereichen einen unterschiedlichen Sprachgebrauch. Grund dafür war – ganz vereinfacht gesagt – die deutsche Bibelübersetzung Martin Luthers. [...]

Und wie haben Katholiken gesprochen?

Balbach: Katholiken haben sich am Sprachgebrauch des katholischen Südens orientiert, dem Oberdeutschen. Der Wunsch nach Abgrenzung von der jeweils anderen Konfession war damals so ausgeprägt, dass er sich in Architektur, Kunst und sogar in der Mode zeigte und eben auch in der Alltagssprache.

Und wie ist das heute?

Balbach: Genau das habe ich mich im Vorfeld meines aktuellen Forschungsprojekts gefragt. Es kann ja eigentlich nicht sein, dass diese Unterschiede alle verschwunden sind. Heute ist beispielsweise die Rechtschreibung einheitlich, das war früher ein wichtiges Unterscheidungsmerkmal zwischen Katholiken und Protestanten. Daran kann man also keine Unterschiede mehr festmachen. Also musste ich nach anderen Merkmalen Ausschau halten. Und so kam die Idee, mal einen Blick auf die modernen Radiopredigten zu werfen.

Und da reden Katholiken anders als Protestanten?

Balbach: Ja, unsere Analysen konnten tatsächlich einige sprachliche Unterschiede herausstellen. Wir haben fast 3000 Radiosendungen des Formats «Kirche in 1LIVE» aus den letzten zehn Jahren untersucht. Etwa die Hälfte wurde von katholischen Autorinnen und Autoren geschrieben, die andere Hälfte von evangelischen Autorinnen und Autoren. Und siehe da: Die katholischen und evangelischen Beiträge weisen eine Reihe an unterschiedlichem Sprachgebrauch auf. Die konfessionellen Unterschiede fangen schon bei den Themen an: Es gibt typisch katholische Themen und eher protestantische. Oder auch wie ein Thema angegangen wird, kann die Konfession verraten.

ANNA-MARIA BALBACH LEITET DAS DFG-Projekt «SPRACHE UND KONFESSION IM RADIO» AN DER WEST-FÄLISCHEN WILHELMS UNIVERSITÄT.

Das vollständige Interview findet sich unter: www.katholisch.de/artikel/42203-sprachexpertin-balbach-katholiken-sprechen-anders-als-protestanten



Karl Pilger / Unsplash

EIN MACHER BEISST SICH DURCH

Das Knie schmerzt. Ohne Stock und Rollstuhl geht es nicht mehr. Aber noch viel weniger ohne einen vollen Terminkalender. Papst Franziskus hält durch. Am 17. Dezember wurde er 86 Jahre alt. Damit ist der Jesuit einer der ältesten amtierenden Päpste überhaupt. Seit Beginn des Papsttums weiss man von einer Handvoll weiterer Petrusnachfolger, die genauso alt oder älter wurden. Benedikt XVI. dankte mit 85,8 Jahren ab. Franziskus beisst sich durch und lässt die Rücktrittsgerüchte verstummen. (kath.ch)



Thomas de LUZE / Unsplash

Gigantische Ressourcenverschwendung

Alte Menschen sind nicht mehr mobil, oft krank, fallen anderen zur Last – die Liste der Vorurteile gegenüber Älteren ist lang. Und weit verbreitet, wie eine aktuelle Studie in Deutschland zeigt. Das Potenzial von älteren Menschen wird dagegen wenig genutzt. Diffus ist auch das Bild, ab wann Menschen als alt empfunden werden. Immerhin empfindet die Mehrheit ältere Menschen nicht als volkswirtschaftlich belastend und laut Studie sind es häufig die Senioren selbst, die meinen, anderen zur Last zu fallen. Die Vorsitzende der Bundesarbeitsgemeinschaft der Seniorenorganisationen, Regina Görner, die bei der Vorstellung der Studie dabei war, spricht mit Blick auf das Herausdrängen älterer Menschen aus dem Arbeitsmarkt von einer «gigantischen Ressourcenverschwendung».

Birgit Wilke; Volltext der Studie unter: www.antidiskriminierungsstelle.de

«Rechte Demut weiss nimmer, dass sie demütig ist; denn wo sie es wüsste, so würde sie hochmütig.»

Martin Luther (1483–1546), deutscher Reformator



Schweizerisches Nationalmuseum

Scherenschnitte mit Szenen aus der Tellsgeschichte, 1820–1830

SAGENHAFT

Vom Sennentuntschi bis zu Wilhelm Tell: Über die Jahrhunderte sind im Alpenraum viele Sagen entstanden, in denen reale und fantastische Gestalten eine Rolle spielen. Auch Priester auf der Kanzel verbreiteten Sagen. In ihren Predigten bezogen sie sich auf Sagen, die sie gedruckten Sammlungen entnahmen. Ein dunkles Kapitel ist die Zeit der Hexenverfolgungen. Der Schweizer Alpenraum ist reich an Sagen. Einige davon werden nun im Landesmuseum Zürich bis zum 23. April 2023 präsentiert. Vera Rüttimann, www.landesmuseum.ch/sagen

AUFGEFALLEN

«Ja doch, Kirche hat eine – verzeihen Sie den Ausdruck in diesem Zusammenhang, in dem wir hier versammelt sind – verdammt wichtige, eine sehr wichtige Rolle in dieser Gesellschaft zu spielen.»

Der Soziologe Hartmut Rosa in einem Vortrag beim Würzburger Diözesanempfang 2022. (Veröffentlicht als «Demokratie braucht Religion», Kösel Verlag 2022)

Es ist interessant, dass ein Soziologe den anwesenden Kirchenleuten Mut zureden muss, mit der christlichen Botschaft nicht hinter dem Berg zu halten. Hartmut Rosa, Professor an der Universität Jena, ist davon überzeugt, dass unsere atemlose Gesellschaft verzweifelt nach einer alternativen Form der Weltbeziehung, des In-der-Welt-Seins, sucht. Religion ermöglicht ein vertikales Resonanzverhalten: Am Grunde meiner Existenz liegt nicht das schweigende, kalte, feindliche oder gleichgültige Universum, sondern im Göttlichen eine stärkende Antwortbeziehung.



RETO STAMPFLI | CHEFREDAKTOR

FÜNF EINFACHE REGELN

«Ich bin ein Leerer und kein Lehrer», mit diesen sonderbaren Worten wurde ich vor ein paar Jahren von einem älteren Jesuitenpater in einem Kurs zur christlichen Lebensführung begrüsst. Zuerst konnte ich dem Kursleiter nicht folgen und lachte wie bei einem guten Witz; erst zwei Tage später begriff ich, was er mit dieser merkwürdigen Aussage eigentlich gemeint hatte: Er sah es als seine erste Aufgabe, den Teilnehmenden den Kopf zu leeren, und auf keinen Fall ihnen neue Wissensinhalte zu lehren. Der Kurs sollte keine Anhäufung von schlaun Fakten sein, sondern ein Weg hin zur Konzentration auf das Wesentliche.

Für den geistlichen Lehrer bestand das Wesentliche in fünf einfachen Lebensregeln, die er aus der jesuitischen Tradition bezog. Um einen Tag gut bestehen zu können, brauche der Mensch zuallererst ausreichend Schlaf, um zu leben und nicht nur zu funktionieren. Diese Grundvoraussetzung habe gerade in einer Zeit der Dauererreichbarkeit an Bedeutung gewonnen. Als zweite Priorität nannte der Jesuit erstaunlicherweise genug Bewegung, denn alles, was dem Körper hilft, stärke auch die seelische Balance. Schon ein simpler Spaziergang könne kleine Wunder bewirken. Erst an dritter Stelle sprach er von Meditation, Gebet oder Spiritualität. Profan formuliert sei damit gemeint, jeden Tag eine halbe Stunde für sich selbst zu haben, um zur Ruhe zu kommen, damit sich das Tageswerk absetzen und klären kann. Dann betonte er die Wichtigkeit der Beziehungspflege und wies nachdrücklich darauf hin, dass man sich für Beziehungen immer genug Zeit nehmen solle. Es gäbe kaum etwas Schöneres, als ohne konkrete Absichten gemeinsam Zeit zu verbringen. Erst wenn diese vier Regeln in genau dieser Reihenfolge gelebt würden, komme die Arbeit als fünfte Priorität.

Regelmässig kurz vor Jahresende stosse ich auf die Notizen zum erwähnten Kurs und regelmässig frage ich mich, ob das Ganze nicht doch etwas zu einfach gestrickt ist. Doch irgendwie beeindruckt mich diese Einfachheit und regt mich dazu an, mich im neuen Jahr wieder mehr auf das Wesentliche zu konzentrieren. Auch im 2023 werde ich es wieder versuchen.

Ich wünsche Ihnen einen einfachen Start ins neue Jahr.

Reto Stampfli

Demut

Revival einer Tugend?

Demut galt im christlich geprägten Abendland als hohe Tugend, doch dann verlor der Begriff an Bedeutung. Heute erlebt er ein Comeback in den unterschiedlichsten Lebensbereichen. Demut mag verstaubt sein, an Wirkung hat sie jedoch nichts verloren.

RETO STAMPFLI

Es fällt auf, dass das Wort «Demut» im öffentlichen Diskurs wieder häufiger verwendet wird. Als zum Beispiel die Corona-Pandemie den internationalen Fussballbetrieb aushebelte und Gehaltsverzicht und Solidarität in den Vordergrund rückten, sprach man von einer «neuen Demut im Profisport». Mit «Demut» wird in der Politik ein zweifelhaftes Wahlergebnis entgegengenommen. Wenn in der Wirtschaft bei einer Restrukturierung die Gürtel enger geschnallt werden müssen, hat nicht selten der positiv konnotierte Begriff «Demut» seinen Auftritt, um die zu erwartenden Entlassungen und Lohneinbussen zu entschärfen. «Demut» als Begriff ist beinahe täglich in unserem politischen, kulturellen und religiösen Leben präsent. Haben wir es hier mit der Wiederkehr einer christlichen Tugend zu tun oder bedient man sich allenthalben eines sinnentleerten Wohlfühlwortes?

PAULUS ALS WEGBEREITER

Demut ist eigentlich eine Provokation für das Selbstverständnis des modernen Menschen. Der deutsche Philosoph Friedrich Nietzsche (1844–1900) bezeichnete die Demut in seinem Werk «Zur Genealogie der Moral» als ein «gefährliches, verleumderisches Ideal, hinter dem sich Feigheit und Schwäche, daher auch Ergebung in Gott» verbirgt. Für den Kirchen-

lehrer Augustinus (354–430) stellte sie hingegen nicht weniger als die «Mutter aller Tugenden» dar. Wenn wir in den etymologischen Keller steigen, finden wir den begrifflichen und konzeptionellen Ausgangspunkt für den Begriff «Demut» beim altgriechischen *ταπεινοφροσύνη* (lateinisch *humilitas* = Niedrigkeit, geringe Bedeutung, Bescheidenheit) und ganz klar bei Paulus. In seinem allerletzten Brief aus römischer Haft forderte der Apostel von der Gemeinde im griechischen Philippi: «... dass ihr eines Sinnes seid, einander in Liebe verbunden, einmütig und einträchtig, dass ihr nichts aus Ehrgeiz, nichts aus Prahlerei tut. Sondern in Demut schätze der eine den anderen höher ein als sich selbst» (Philippierbrief 2,2–3). Paulus ruft die Christinnen und Christen in der noch jungen Gemeinde auf, das uneigennütziges Miteinander in der Nachfolge Christi ins Zentrum ihres Wirkens zu stellen. Dadurch erhält der Begriff «Demut» ein völlig neues und strahlendes Image. Im Gegensatz dazu wurde in der hellenistischen Kultur die Demut grundsätzlich nicht als positiver Wert verstanden und mit «kriecherisch schmeichelnd» gleichgesetzt. Dieser Vorgang war nichts Neues: Unter christlichem Einfluss wurden in der griechischen Sprache immer wieder neue Begriffe geprägt oder bereits gebrauchte Begriffe änderten ihren Sinn.

UNVOLLKOMMENHEIT

Demut als christliche Grundhaltung hat das Leben und die Lehre des Apostels Paulus wesentlich geprägt. Sein Verständnis von Demut ruht voll und ganz in Jesu Wirken und im Alten Testament. Dabei geht es um die offene und erwartende Haltung Gott gegenüber, die sich nicht nur auf eigenes Können und eigenen Verstand verlässt. So wurde die Demut im Mittelalter zu einer hohen christlichen Tugend. Diese Entwicklung findet auch im althochdeutschen Wort «thiomuoti» (Bescheidenheit, Bereitschaft zum Dienen) ihren Ausdruck. Im Zentrum steht das Verhältnis des demütigen, schwachen Menschen zum allmächtigen Gott. Grundlage für die Demut ist in der Bibel jedoch nicht, dass der Mensch vor Gott keinen besonderen Stellenwert hat; vielmehr steht die einzigartige Würde des Menschen als Gottes «Ebenbild» im Zentrum. Doch das menschliche Tun und Walten kennt klare Grenzen. Darum wird der Mensch in der Bibel immer wieder zur Demut aufgefordert, da das menschliche Denken durch die Sünde «verfinstert» wird (vgl. Römerbrief 1,21). Der Mensch wird zwar als Gottes «Ebenbild» bezeichnet, er ist jedoch in seinem Denken und Handeln nie «göttlich». Er ist als Gottes Schöpfung und in seiner Unvollkommenheit auf Gott angewiesen.



Franz von Assisi verkörperte Demut in seiner Haltung und seinem Wirken

DEMUT IM 21. JAHRHUNDERT

In einem Interview mit dem deutschen Nachrichtenmagazin «Der Spiegel» aus dem Jahr 2012 liefert der deutsche SPD-Politiker Wolfgang Thierse eine aktuelle und theologisch einwandfreie Definition: «Demut ist das Bewusstsein von der Erbarmungswürdigkeit des Menschen. Das Bewusstsein, dass man Fehler und Irrtümer begeht und darauf angewiesen ist, dass einem andere verzeihen und vergeben und man selbst dazu bereit ist. Eine tiefere Einsicht in die Fehlbarkeit der eigenen Person. Und das Gefühl der Dankbarkeit für das, was gelingt.» Demut ist somit die Grundlage, dass der Mensch seinen Nächsten nicht aus den Augen verliert. In christlicher Sicht wird diese Mitmenschlichkeit durch die Öffnung hin zu göttlicher Führung vervollständigt und kann auch als probates Gegenmittel gegen menschlichen Grössenwahn dienen. Der Mensch ordnet sich selbst in das Weltgeschehen ein, mit einem Blick in die Sphäre des Übernatürlichen. Diese Tugend der Ergebenheit steht, wenn man sie wirklich ernst nimmt, ziemlich schräg in unserer exzessiven Leistungsgesellschaft. Rund zweihundert Jahre nach der Aufklärung hat der Mensch diese Haltung vielerorts dem himmlischen Diktat entrissen. Umso erstaunlicher ist es, dass die Demut eine

Renaissance feiert. Doch von einer Renaissance der Religion sind westliche Gesellschaften weit entfernt. Und doch macht sich etwas breit, das der kanadische Philosoph Charles Taylor schon vor 30 Jahren in «Unbehagen an der Moderne» beschrieb: «Das Gefühl, die Emanzipation von einer höheren Instanz habe nicht nur zur Befreiung des Menschen geführt, sondern auch eine Lücke hinterlassen, einen Mangel an moralischer Verbindlichkeit.»

DREI STUFEN DER DEMUT

Nach der erfolgreichen Selbstermächtigung in der Moderne steigt der Wunsch nach einer neuen Selbstverpflichtung gegenüber Werten wie Solidarität, Nachhaltigkeit, Gerechtigkeit. Wer aber seine Demut zur Schau stellt, der ist eigentlich nicht demütig. Der Wunsch nach einer neuen Form von Demut ist jedoch allgegenwärtig. Der Religionsphilosoph und Theologe Romano Guardini (1885–1968) erwähnt drei Stufen der Demut, die für ihn ein Lebensfundament bildeten: «Die erste Stufe ist Bescheidenheit, welche sagt: Andere sind auch noch da und sind in gewissen Dingen vielleicht besser als ich.» Der Bescheidene schätzt das Wirken der Anderen, ist aber auch von seinem eigenen Wert überzeugt. Er hat es nicht nötig, sich vorzudrängen und sich zu profilieren. In diesem

Zusammenhang ist Demut die Abwesenheit von übertriebenen Ansprüchen an andere, gepaart durch eine ungekünstelte Aufmerksamkeit für sie. Guardini fährt weiter: «Ihre zweite Stufe ist das Stehen in der Wahrheit, über welche die eigene Person sich selbst vergisst.» Hier zeigt der Demütige sein wahres Gesicht: Er unterstellt sich der wirklichen Lage der Dinge und den Erfordernissen der Situation. Er kann von sich, seinen Stimmungen und Interessen absehen und so seine Mitmenschen und ihre Bedürfnisse verstehen. Im Englischen zeigt sich das eindrücklich im Wort «under-stand». Die dritte Stufe der Demut ist nach Guardini «die Liebe, die jene heilige Bewegung mitvollzieht, in welcher der grosse Gott sich ins Kleine, Irdische hinabgeworfen hat». Somit ist er ganz bei Paulus, der Gottes Menschwerdung in Jesus und unsere Ausrichtung darauf als die Basis jeglicher Demut erkannt hat. Einen wichtigen Aspekt wahrer Demut erläuterte Jesus erstaunlicherweise durch das Beispiel eines Kindes, indem er sagte: «Wer nun sich selbst erniedrigt und wird wie dies Kind, der ist der Grösste im Himmelreich» (Matthäus 18,4). Jesus zeigt, dass wir das Auftreten und die Geisteshaltung eines Kindes haben müssen, nicht kindisch, jedoch eine Haltung ohne Heuchelei: aufrichtig, wissbegierig, empfänglich, lernwillig. ■

Jahresanfang

Herr, ich bitte nicht um Wunder und Visionen, sondern um Kraft für den Alltag.

Mach' mich erfinderisch, damit ich mich im täglichen Vielerlei nicht verliere. Lass mich die Zeit richtig einteilen und mich herausfinden, was erst- und was zweitrangig ist.

Ich bitte um Zucht und Mass, dass ich nicht durch das Leben rutsche und auf Lichtblicke und Höhepunkte achte, sowie mir Zeit für Besinnung, Erholung und kulturellen Genuss nehme.

Hilf mir, das Nächste so gut wie möglich zu tun.

Schenke mir die nüchterne Erkenntnis, dass im Leben nicht alles glatt gehen kann, dass Schwierigkeiten und Niederlagen, Misserfolge und Rückschläge eine selbstverständliche Zugabe zum Leben sind, durch die wir wachsen und reifen.

Schick mir im rechten Augenblick jemand, der den Mut hat, mir die Wahrheit in Liebe zu sagen.

Viele Probleme lösen sich dadurch, dass man nichts tut. Gib, dass ich warten kann.

Schenke mir wahre Freunde und lass mich diese Freundschaft wie eine zarte Pflanze pflegen.

Bewahre mich vor der Angst, ich könnte das Leben versäumen.

Gib mir nicht, was ich wünsche, sondern das, was ich brauche. Lehre mich die Kunst der kleinen Schritte.

AMEN

nach Antoine de Saint-Exupéry (1900–1944),
französischer Flugpionier und Autor

KIRCHENJAHR UND SCHRIFTLESUNGEN

Sonntag, 1. Januar 2023

HOCHFEST DER GOTTESMUTTER MARIA

Erste Lesung: Numeri 6,22–27

Zweite Lesung: Galaterbrief 4,4–7

Evangelium: Lukas 2,16–21

Freitag, 6. Januar 2023

ERSCHEINUNG DES HERRN

Sonntag, 8. Januar 2023

TAUFE DES HERRN

Erste Lesung: Jesaja 42,5a.1–4.6–7

Zweite Lesung: Apostelgeschichte 10,34–38

Evangelium: Matthäus 3,13–17

Sonntag, 15. Januar 2023

2. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Jesaja 49,3.5–6

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 1,1–3

Evangelium: Johannes 1,29–34

Sonntag, 22. Januar 2023

3. SONNTAG IM JAHRESKREIS

Erste Lesung: Jesaja 8,23b–9,3

Zweite Lesung: 1. Korintherbrief 1,10–13.17

Evangelium: Matthäus 4,12–23 (oder 4,12–17)

Namenstage: Ökumenisches Heiligenlexikon

www.heiligenlexikon.de

Liturgischer Kalender: Direktorium www.liturgie.ch

EPIPHANIE (ERSCHEINUNG DES HERRN)

«Um diesen Tag zu bezeichnen, benutzt man den griechischen Ausdruck Epiphanie. Das, was wir Lateiner mit dem Ausdruck Erscheinung oder Offenbarung bezeichnen, nennen die Griechen Epiphanie. Man hat diesem Tag diesen Namen eben deshalb gegeben, weil unser Herr und Retter sich öffentlich gezeigt hat. Er war in Wirklichkeit schon viel früher aus Maria geboren worden, und jetzt war er schon dreissig Jahre alt, doch die Welt kannte ihn nicht. Sie lernte ihn erst in dem Moment kennen, in dem er zu Johannes dem Täufer kam, um sich im Jordan taufen zu lassen und als man die Stimme des Vaters vom Himmel hörte, die sagte: Das ist mein geliebter Sohn, an dem ich Gefallen gefunden habe (Mt 3,17).»

Hieronymus (347–420), Kirchenvater

Homilie zur Epiphanie

Regelmässige Sendungen

FERNSEHEN

SRF 1

Samstag, 19.50 Uhr, Wort zum Sonntag
 Sonntag, 10.00 Uhr, Sternstunde Religion
 Sonntag, 11.00 Uhr, Sternstunde Philosophie
 Monatlich eine Gottesdienstübertragung

ZDF oder BR

Sonntag, 9.30 Uhr, Gottesdienstübertragung

ARD

Sonntag, 17.30 Uhr, Echtes Leben

ORF 2

Sonntag, 12.30 Uhr, Orientierung
 Sonntag, 18.15 Uhr, Was ich glaube
 Dienstag, 22.30 Uhr, Kreuz und quer

RADIO

Radio SRF1

Samstag, 18.30 Uhr, Zwischenhalt
 Sonntag, 6.40/8.40 Uhr, Wort aus der Bibel
 Sonntag, 9.30 Uhr, Text zum Sonntag

Radio SRF2 Kultur

Sonntag, 8.30 Uhr, Perspektiven
 Sonntag, 9.00 Uhr, Sakral/Vokal
 Sonntag, 10.00 Uhr, Radiopredigten oder Radiogottesdienst

SRF Musikkwelle

Samstag, 17.20 Uhr, Glocken der Heimat
 Alle aufgezeichneten Glockengeläute unter
www.srf.ch/radio-srf-musikkwelle/glocken-der-heimat

Radio 32

Mittwoch, 18.45 Uhr, Oekumera
 als Podcast unter <https://oekumera.ch/>

FERNSEHEN

Sonntag, 1. Januar

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion. Missbrauch im Namen der Erleuchtung

Sogyal Rinpoche war einer der beliebtesten buddhistischen Lehrer der westlichen Welt. Im August 2017 fiel er beim Dalai Lama in Ungnade. Rinpoche wurde beschuldigt, seine Schüler zu prügeln und sexuell zu missbrauchen. Damit stellt er durchaus keinen Einzelfall dar.



SRF/TEC Films

Samstag, 7. Januar

SRF 1, 22.25 Uhr

Die Schweizermacher

Das Beamtenduo Emil Steinberger und Walo Lüönd mischt sich heftig und folgenreich ins Privatleben einbürgerungswilliger Ausländer ein. Rolf Lyslys Komödie «Die Schweizermacher» wurde zum Kassenknüller und gehört nach wie vor zu den erfolgreichsten Schweizer Filmen aller Zeiten.

Sonntag, 8. Januar

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion. Transhumanismus

So lange wie die Idee von Künstlicher Intelligenz (KI) existiert, gibt es auch die Angst vor ihr: die Angst, dass die Menschheit durch etwas selbst Ge-

schaffenes erst übertroffen und dann ausgelöscht werde könnte. Olivia Röllin im Gespräch mit Janina Loh und Johannes Hoff.

Sonntag, 15. Januar

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion. Urknall der Gegenwart

1979 ist ein Schlüsseljahr zum Verständnis der modernen Welt: Ayatollah Khomeini stürzt aus dem französischen Exil heraus die iranische Regierung. Papst Johannes Paul II. etabliert mit dem Besuch in seiner Heimat Polen die römisch-katholische Kirche als eigentliche Oppositionsführerin gegen den Kommunismus.

Sonntag, 22. Januar

SRF 1, 10.00 Uhr

Sternstunde Religion. Evangelischer Gottesdienst

Den Gottesdienst aus der Petrikerche in Herford im Norden von Deutschland übernimmt SRF vom Zweiten Deutschen Fernsehen (ZDF). Im Mittelpunkt des Gottesdienstes steht ein Labyrinth. Es verlangsamt das Gehen, hilft die eigene Lebenssituation besser zu verstehen und Gott zu begegnen.

WEB

- www.medientipp.ch
- www.radiopredigt.ch
- www.radiomaria.ch
- www.srf.ch/kultur/gesellschaft-religion
- <https://fernsehen.katholisch.de>
- www.religion.orf.at/tv
- www.vaticannews.va/de.html

RADIO

Sonntag, 1. Januar

SRF 2, 08.30 Uhr

Perspektiven: Wer ist Messias?

«Der» Messias fasziniert, auch heute. Sogar Netflix widmete ihm eine Serie: «Messiah». Doch was steckt alles im Begriff «Messias», dem «Gesalbten»? Und wie sehr unterscheiden sich die Messias-Vorstellungen in Judentum, Christentum und Islam?

SRF 2, 10.00 Uhr

Radiopredigt

Theologin Moni Egger, Thalwil

Sonntag, 8. Januar

SRF 2, 08.30 Uhr

Perspektiven: Der Sensemann reicht uns die Quittung

Als «Sprayer von Zürich» ist Harald Naegeli weltberühmt geworden. Mit seinen illegalen, an Wände gesprayten Figuren protestiert er gegen monotone Stadtbilder und die Ausbeutung der Natur durch den Menschen. In den letzten Jahren hat sich Harald Naegeli mit dem Totentanz beschäftigt.

Sonntag, 15. Januar

SRF 2, 08.30 Uhr

Perspektiven: Was kommt, wenn Gott geht?

Wenn das Leben sich um Gott dreht, ist es schwer vorstellbar, diesen Gott – oder die Vorstellung von ihm – hinter sich zu lassen. Ein ganzes Weltbild gerät aus den Fugen. Die Vorstellung über das Leben muss neu konstruiert werden.

LITERATUR



Klaas Huizing geht einen neuen Weg: Die Weisheitstheologie der Bibel entdeckt er für eine Neubestimmung der Rede von Gott. Zentral darin steht die Leiblichkeit des Menschen. Es ist das leibliche In-der-Welt-Sein, das dem Menschen Erfahrungen des Heiligen ermöglicht. Sie wiederzuentdecken heisst, beim Leben selbst in die Lehre zu gehen.

Klaas Huizing
Lebenslehre. Eine Theologie für das 21. Jahrhundert
 Gütersloher Verlagshaus, 2022
 776 Seiten, ISBN 978-3-579-07467-2

FILM



Was ist nach dem Tod? Über Jahre filmt Lila Ribi ihre 100-jährige Grossmutter Greti. Diese hat auf Lilas Frage immer dieselbe Antwort: Nach dem Tod ist nichts. Die Filmemacherin sieht das anders. Sie bricht zu einer Reise auf.

(Im)mortels
 Lila Ribi, Schweiz 2021
 Ab Januar im Kino

Fermata Musica



«CANTONAS SACRAE»

Mittwoch, 4. Januar, 17.30 Uhr
Jesuitenkirche Solothurn

In der ersten Fermata des Jahres präsentiert das Vokalensemble Ecclesia Aquatica der Waserkirche Zürich geistliche Werke von Michael Praetorius, Melchior Frank, Heinrich Schütz und anderen Komponisten des Frühbarocks. Gregor Ehrsam, Orgel; Patrick Oetlerli, Leitung

www.arsmusica.ch/Fermata

Frag-Art

KONZERT

Mittwoch, 11. Januar 2023, 19.30 Uhr
Konzertsaal Solothurn

Maurice Steger (Flöte) mit den Chaarts Chamber Artists
 Für das Programm «Suite Italienne» tauchen Maurice Steger und das vor Spielfreude berserende Ensemble CHAARTS ein in die Heiterkeit und Lust italienischer Lebensart in barocker Manier, romantische Seufzer und rhythmisch-federnde Tanzsuiten. Musikalische Feinkost bieten dabei neue Versionen bekannter Werke von Hugo Wolf und Igor Strawinsky mit konzertierenden Solostimmen.

www.frag-art.ch

Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien im Kanton Solothurn
 55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage

ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

www.kirchenblatt.ch | info@kirchenblatt.ch

Produktion und Druck

Vogt-Schild Druck AG | Gutenbergstrasse 1, 4552 Derendingen
 Tel. 058 330 11 73 | Fax 058 330 11 78 | kirchenblatt@vsdruck.ch

Der Inhalt des Pfarreiteils (Seite 10-31) liegt in der Verantwortung der einzelnen Pfarreien und Pastoralräume.
Adressänderungen melden Sie bitte an das zuständige Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.

Redaktionsteam (allgemeiner Teil)

Chefredaktor | Reto Stampfli, Ziegelmattdstr.22, 4500 Solothurn |
 Dr. Urban Fink-Wagner, Oberdorf | Stephan Kaiser, Lommiswil |
 Monika Poltera-von Arb, Neuendorf | Silvia Rietz, Bellach |

Jugendseite | Daniele Supino, Solothurn
Layout | Yvonne Bieri-Häberling, Oekinggen

Kino Dolce Vita – Seniorenkino

MICROCOSMOS – VOLK DER GRÄSER

Donnerstag, 12. Januar 2023, 14.30 Uhr

M. Pérennou, Frankreich 1996, Deutsch, 80 Minuten

«Mikrokosmos» ist eine Dokumentation über das Leben von Insekten in Weiden und Teichen. Benutzt wurden extreme Nahaufnahmen, Zeitlupen und zeitversetzte Fotografien. So werden Bienen beim Nektarsammeln gezeigt, Milben fressende Marienkäfer, Schnecken bei der Paarung und Spinnen beim Verpacken ihrer Beute.

www.cinedolcevida.ch

Gesellschaft der Einsiedelei St. Verena



ELEMENTARGEISTER UND IHRE RACHE

Eine Führung zu den vier Elementen

Sonntag, 15. Januar 2023, 19.00 Uhr

Die Elementargeister sind die nach dem Volksglauben geheimnisvoll wirkenden Kräfte in Wasser, Feuer, Erde und Luft, die der Mensch mit Opfern günstig zu stimmen bestrebt war. Sie sind Bestandteile zahlreicher beliebter Erzählungen der Volksmythologie.

Empfohlen wird eine dem Anlass entsprechende Kleidung (tropfende Fackeln, Rauchgeruch).
 Reservationen: Madeleine von Roll,
 079 247 07 43

sekretariat@einsiedelei.ch

Klosterherberge Baldegg

LEBEN BIS ZULETZT – IN FRIEDEN STERBEN

Samstag, 25. Februar 2023, 08.45–17.00 Uhr
Klosterherberge, 6382 Baldegg

Wohl jeder Mensch erhofft sich im Tiefsten, dass sein Leben gelingt und gut vollendet werden kann. Wir stellen uns den Fragen, die dem Wunsch nach einem gelingenden, sinnvollen Leben nachspüren. Wir suchen nach Möglichkeiten, diesen Wunsch Wirklichkeit werden zu lassen. Inhaltliche Schwerpunkte: vom Sinn und Wert des Lebens, innerer Friede und Ver-söhnung, Hilfe und Begleitung im Sterben.

Dieses Angebot richtet sich an Interessierte, die sich persönlich mit dem Sterben auseinandersetzen und/oder andere Menschen im Sterben begleiten.

www.klosterbaldegg.ch/veranstaltungen

Pastoralraum Mittlerer Leberberg



SAMA – IMPULSE ZU LEBENSFRAGEN

Mit negativen Energien umgehen

Dienstag, 24. Januar 2023, 19.30 Uhr

Heilig-Geist-Kirche Lommiswil

Impulse zu Lebensfragen aus dem Glauben und Weisheiten des Christentums und des Buddhismus, anschliessend Apéro und Kontaktpflege. Besinnung, spirituelle Musik und Gebet mit Thi Nhut Flury und Kaplan Hans Zünd.
 SAMA heisst «gleich», alle sind willkommen, gleich welcher Religion.

www.pastoralraum-mlb.ch

Kloster Mariastein

NEUJAHRSKONZERT

Sonntag, 2. Januar, 16.00 Uhr

Barocke Orgelmusik von Johann Sebastian Bach, Claude Balbastre, Georg Friedrich Händel, Louis-Claude Daquin, W. A. Mozarts Klarinettenkonzert in A-Dur KV 622

Das Konzert für Soloinstrument und Orchester erfuhr an seinen Anfängen in der Barockzeit grosse Beliebtheit, auch ausserhalb seines Herkunftslandes Italien. Die Concerti italienischer Komponisten wurden gespielt, studiert, dienten als Vorbilder für Neukompositionen. In den beiden anderen Konzerten des Programms, Händels Orgelkonzert in g-Moll und Mozarts berühmtem Klarinettenkonzert, übernimmt die Orgel die Rolle des Orchesters, während ein anderes Manual bzw. die Klarinette den solistischen Part spielt.

Benjamin Guélat, Orgel
 Franziska Baschung, Klarinette

GOTTESDIENSTE

Sonn- und allgemeine Feiertage

09.00 Uhr Eucharistiefeier

11.00 Uhr Eucharistiefeier

Werktage

09.00 Uhr Konventamt

www.kloster-mariastein.ch

Kloster Namen Jesu Solothurn



GOTTESDIENSTE

Samstag, 31. Dezember
Silvester
17.00 Uhr, Dankesvesper zum Jahreswechsel
Keine Vigil

Sonntag, 1. Januar 2023
Neujahr
Hochfest der Gottesmutter Maria
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Dienstag, 3. Januar
Titularfest Namen Jesu
19.00 Uhr, Festgottesdienst
Freitag, 6. Januar
Epiphanie
19.00 Uhr, Festgottesdienst

Samstag, 7. Januar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 8. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 14. Januar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 15. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 21. Januar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 22. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Samstag, 28. Januar
19.00 Uhr, Vigil
Sonntag, 29. Januar
10.45 Uhr, Eucharistiefeier
17.00 Uhr, Vesper

Jeweils Dienstag und Freitag
19.00 Uhr, Eucharistiefeier

www.namenjesu.ch

Bischöflicher Gottesdienst

NEUJAHR MIT BISCHOF FELIX

Sonntag, 1. Januar 2023, 10.00 Uhr

St.-Ursen-Kathedrale Solothurn

mit Bischof Felix Gmür

Musikalische Gestaltung durch den Domchor.

www.kath-solothurn.ch

Kloster Visitation Solothurn



GOTTESDIENSTE

Sonntag, 1. Januar 2023
Neujahr, Hochfest der Gottesmutter
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Regionale Messe
Jeweils am Montag um 09.00 Uhr

Sonntag, 8. Januar
Taufe des Herrn
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar
08.00 Uhr, Eucharistiefeier

Dieses Jahr begehen wir das
Fest des hl. Franz von Sales schon am
Montag, 23. Januar
09.00 Uhr, Eucharistiefeier
Anbetung in der Kirche.

www.klostervisitation.ch

Geistliches Zentrum Loretto Solothurn

MITTAGSGEBET (vor Ort)

in den Ferien kein Mittagsgebet
Dienstag bis Donnerstag, 12.00 Uhr
Angelus «Loretto-Style»

GEBETSABENDE (vor Ort & Youtube)

Mittwoch, 19.30 Uhr
Lobpreis und Anbetung

EUCHARISTISCHE ANBETUNG

Freitag, 12.00 oder 24.00 Uhr
(Bitte in die Liste eintragen)

KREATIV-ABEND

Freitag, 6. Januar, 19.30 Uhr, Lobpreis
Handlettering und Austausch

«CANDLE-LIGHT» WORSHIP GOTTESDIENST

Sonntag, 15. Januar, 09.30 Uhr,
Katholische Kirche Bellach

J-FLASH WOCHENENDE «Vaterherz Gottes»

27.–29. Januar 2023

Tickets: loretto.nextevent.com

Loretto Solothurn, Grenchenstrasse 29,
4500 Solothurn

Informationen, Links und Anmeldungen:

<https://linktr.ee/gzsolothurn>

Einsendungen an: Pfarreisekretariat St. Ursen
Propsteigasse 10 | 4500 Solothurn | 032 623 32 11
pfarramt@kath-solothurn.ch | www.kath-solothurn.ch

Gehörlosengemeinde Nordwestschweiz

NEUJAHRSGOTTESDIENST

Sonntag, 8. Januar, 12.00 Uhr

Zwinglikirche, Hallerzimmer, Grenchen

Gottesdienst mit Abendmahl mit Anita Kohler
Anschliessend Apéro

www.kathaargau.ch

gehoerlosenseelsorge@kathaargau.ch

Solothurner Spitäler soH



GOTTESDIENSTE

In der Kapelle der Psychiatrischen Klinik.

Sonntag, 8. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Sonntag, 22. Januar
10.00 Uhr, Gottesdienst mit Abendmahl

Es gelten die Hygienemassnahmen der soH.

www.solothurnerspitaeler.ch

Taizé-Feiern

TAIZÉ-FEIER IN SOLOTHURN

Donnerstag, 26. Januar, 19.00 Uhr

Ref. Stadtkirche Solothurn

www.taize-solothurn.ch

TAIZÉ-FEIER IN OLTEN

Donnerstag, 26. Januar, 18.18 Uhr

Kirche St. Martin Olten

<http://www.offenekirche-olten.ch>

Behörden & Fachstellen

Bischöfsvikariat St. Verena | www.bistum-basel.ch

Römisch-Katholische Synode
des Kantons Solothurn | www.synode-so.ch

Katholische Seelsorge für Anderssprachige | www.migratio.ch

Fachstelle Religionspädagogik | www.kath.sofareli.ch

Fachstelle Diakonie und Soziale Arbeit | www.fadiso.ch

Kirchliche Fachstelle Jugend | www.juse-so.ch

Fachstelle Kirchenmusik | www.kirchenmusik-solothurn.ch

Kantonale Arbeitsstelle Jungwacht Blauring | www.jubla-so.ch

Caritas Solothurn | www.caritas-solothurn.ch

Fachstelle Beziehungsfragen | www.fabeso.ch

Notfallseelsorge | www.notfallseelsorge.ch/so

Dargebotene Hand – Telefon 143 | www.143.ch

Epiphaniekollekte 2023

Eine Kirchgemeinde, ein Kloster und eine Pfarrei brauchen Ihre Hilfe!

Dies gilt insbesondere für die Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), die Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI) und der Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE), für deren Restaurierung die Epiphaniekollekte 2023 aufgenommen wird. Der Kirchgemeinde, dem Kloster und der Pfarrei fehlt das Geld, um die unbedingt notwendigen Renovationsarbeiten selbstständig finanzieren zu können. Umso dankbarer sind die Institutionen und die Inländische Mission für Ihre Unterstützung. Wir versichern Ihnen, dass jeder Spendenfranken direkt und ohne Abzüge den Projekten zugutekommt!

Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR):



Die Pfarrkirche im Urner Reusstal ist ein prächtiger und lichtdurchfluteter Barockbau. Die 1756 eingeweihte Kirche musste nach einem Gewölbeschaden 2019 notfallmässig gesichert und 2022 dringend innen renoviert werden. Das übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der kleinen Kirchgemeinde.

Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI):



Das ehemalige Kapuzinerinnenkloster in Appenzell wird seit 2008 von einer kirchlichen Stiftung unter Aufsicht des St. Galler Bischofs getragen und in die Zukunft geführt. Dafür ist eine Gesamtanierung erforderlich. Die Restaurierung der Klosterkirche, die weiterhin für Gottesdienste und das Gebet genutzt wird, kostet 1,4 Mio. Franken. Die Kirchenrenovation übersteigt die finanziellen Möglichkeiten der Stiftung, die auf keine Kirchensteuern zurückgreifen kann. Es gelingt ihr bereits jetzt, die Institution als «Frei-willigenkloster», als Ort der Ruhe, der Spiritualität und der Gastfreundschaft zu führen.

Kirche Unserer Lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE):



Die Marienkirche in Cointrin in der Nähe des Flughafens wurde 1937 als Notkirche eingeweiht – schon damals mit Unterstützung der Inländischen Mission, da im Kanton Genf wegen der strikten Trennung von Kirche und Staat keine Kirchensteuern eingezogen werden dürfen. Nun ist die in Holz erstellte Kirche innen dringend renovationsbedürftig. Das aber ist nur mit Hilfe von aussen möglich.

IM-Magazin Winter 2022/2023

In unserer Informationsschrift «IM-Magazin» werden die drei Projekte ausführlich vorgestellt, ergänzt mit weiteren interessanten Beiträgen. Die Inländische Mission dankt den Pfarreien für das Auflegen der Publikation im Schriftenstand. Weitere Gratisexemplare können bei der IM-Geschäftsstelle bezogen werden: 041 710 15 01 oder www.im-mi.ch.

Wir danken allen Pfarreien und Klöstern für den Einzug der Epiphaniekollekte am Wochenende vom 7. und 8. Januar 2023 und wünschen Ihnen ein zufriedenes und erfolgreiches neues Jahr!

Medienkontakt

Urban Fink-Wagner, Geschäftsführer: Telefon 041 710 15 03, urban.fink@im-mi.ch

Pastoralraumleitung | Andrea Allemann-von Arx | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | leitung@prduennerthal.ch
 Leitender Priester | Dr. Joseph Alummottli Philipose | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 079 317 31 70 | priester@prduennerthal.ch
 Sekretariat des Pastoralraumes | Dania Niggli | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 394 15 40 | sekretariat@prduennerthal.ch
 Bürozeiten | DI 8.30–11.30 Uhr und 13.30–16.00 Uhr | MI 8.30–11.30 Uhr | DO 8.30–11.30 Uhr oder nach tel. Vereinbarung

Gottesdienste

LAUPERSDORF

Sonntag, 1. Januar
Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr
 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier**
 Segnung Dreikönigswasser.
 19.30 Uhr, **Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

Mittwoch, 4. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Januar, 13.00 Uhr
Sternsingen
 Segnung und Aussendung der Sternsinger.

Sonntag, 8. Januar
Taufe des Herrn
 10.30 Uhr, **Kommunionfeier**
 Bauernvereinigung Kanton SO.
 19.30 Uhr, **Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

Mittwoch, 11. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. Januar, 18.30 Uhr
Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar
2. Sonntag im Jahreskreis
 09.00 Uhr, **Eucharistiefeier**
 Vorstellung Erstkommunikanten.
 Dreissigster: Maria Meier-Probst.
 19.30 Uhr, **Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

Montag, 16. Januar, 19.00 Uhr
Ökumenischer Gebetskreis

Mittwoch, 18. Januar, 18.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Januar, 19.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen

Mittwoch, 25. Januar, 18.00 Uhr
Bekehrung des hl. Apostels Paulus
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 26. Januar, 18.30 Uhr
Hl. Timotheus und hl. Titus
Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar
4. Sonntag im Jahreskreis
 10.30 Uhr, **Eucharistiefeier**
 19.30 Uhr, **Rosenkranzgebet in der St.-Jakobs-Kapelle Höngen**

AEDERMANNSDORF

Sonntag, 1. Januar, 19.00 Uhr
Hochfest der Gottesmutter Maria / Neujahr
Eucharistiefeier
 Segnung Dreikönigswasser, Verabschiedung Ministranten, Jahresabschluss der Pfarreigruppe mit Musik und anschliessendem Apéro.

Dienstag, 3. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 4. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
 Vorstellung Erstkommunikanten.

Dienstag, 17. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Antonius
Rosenkranzgebet

Mittwoch, 18. Januar, 19.00 Uhr
Ökumenischer Gebetskreis

Dienstag, 24. Januar, 19.30 Uhr
Hl. Franz von Sales
Rosenkranzgebet

Samstag, 28. Januar
Hl. Thomas von Aquin, Vorabendgottesdienst
 ab 09.00 Uhr, **Versöhnungsweg im Pfarreisaal**
 Für 4.-Klässler.
 18.30 Uhr, **Eucharistiefeier**
 Versöhnungsgottesdienst für 4.-Klässler, ihre Familien und die Gemeinschaft.

HERBETSWIL

Samstag, 7. Januar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
 Mitgestaltet vom Kirchenchor.

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Januar, 19.00 Uhr
Ökumenischer Gebetskreis

Sonntag, 22. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag des Wort Gottes
Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar, 09.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

MATZENDORF

Mittwoch, 4. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet und Eucharistische Anbetung

Donnerstag, 5. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier in der Kapelle
 Frauengottesdienst, Segnung Dreikönigswasser.

Sonntag, 8. Januar, 09.00 Uhr
Taufe des Herrn
Kommunionfeier
Dreissigster: Werner Nussbaumer.

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet und Eucharistische Anbetung

Dienstag, 17. Januar, 19.00 Uhr
Hl. Antonius
Ökumenischer Gebetskreis

Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranzgebet und Eucharistische Anbetung

Samstag, 21. Januar, 18.30 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Vorstellungsgottesdienst Firmanden.

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr
Bekehrung des hl. Apostels Paulus
Rosenkranzgebet und Eucharistische Anbetung

Samstag, 28. Januar, 18.30 Uhr
Hl. Thomas von Aquin,
Vorabendgottesdienst
Kommunionfeier
 Vorstellung Erstkommunikanten.

WELSCHENROHR | GÄNSBRUNNEN

Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Silvester, Vorabendgottesdienst
Ökum. Gottesdienst zum Jahresabschluss in der ref. Kirche

Dienstag, 3. Januar, 19.30 Uhr
Eucharistiefeier
 Segnung Dreikönigswasser.

Donnerstag, 5. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Donnerstag, 12. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Samstag, 14. Januar, 18.15 Uhr
Vorabendgottesdienst
Eucharistiefeier
 Aufnahme und Verabschiedung Ministranten, mitgestaltet vom Kirchenchor, anschliessend GV Cäcilienchor.

Donnerstag, 19. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Freitag, 20. Januar, 19.00 Uhr
Ökumenischer Gebetskreis

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag des Wort Gottes
Ökum. Gottesdienst in der ref. Kirche

Donnerstag, 26. Januar, 19.00 Uhr
Hl. Timotheus und hl. Titus
Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Aus dem Pastoralleben

Neuerungen bei den Gottesdiensten
 Die Werktags-Gottesdienste in Laupersdorf finden ab Januar neu um 18.30 Uhr statt.

In Herbetswil finden ab Januar bis auf Weiteres keine Rosenkranzgebete mehr statt.

Voranzeige ökum. Fastenwoche
 Vom 4.–11. März 23 findet die Fastenwoche statt. Sie bietet Gelegenheit für eine Auszeit für Körper, Geist und Seele. Die Ausschreibung folgt im nächsten «Kirchenblatt».

Kollekten

Samstag / Sonntag, 31. Dezember / 1. Januar
Missio – Sternsingen

Samstag / Sonntag, 7./8. Januar
Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen – Inländische Mission

Samstag / Sonntag, 14./15. Januar
Solidaritätsfonds für Mutter und Kind

Samstag / Sonntag, 21./22. Januar
Kollegium St-Charles in Pruntrut

Samstag / Sonntag, 28./29. Januar
Caritas Solothurn

Mut zu neuem Anfang



Jedes neue Jahr ist in der Tat ein Anfang und den ersten Tagen wohnt ein besonderer Zauber inne, der Zauber des Unberührten und Neuen, der Reiz des Unbekannten und Verlockenden. Aber auch vieles kommt uns bedrohlich, beängstigend vor. Was kommt auf uns zu? Werden Wünsche für die kommende Lebenszeit erfüllt? In welche Richtung wird die Entwicklung und Erfahrung gehen?

All die Hoffnungen und Befürchtungen, die wir im Herzen tragen, bringen wir vor Gott, der die Zeiten kennt. Was immer da vor uns steht – der entscheidende Anfang ist bereits gemacht. Denn Gott ist in die Welt gekommen und hat die Zeit zur Heilszeit gemacht, hat einen Neuanfang gesetzt, den niemand mehr rückgängig machen kann. All unsere Neuanfänge ruhen in diesem göttlichen Anfang. Die Zeit im neuen Jahr steht in der Hoffnung, die uns nicht enttäuscht, weil sie in Gott geborgen ist.

Wir wünschen Ihnen bereichernde Erfahrungen und den Zauber des Neuen, Wege die Sie herausfordern – aber auch erfüllen, denn sie bringen uns weiter. Mutige Schritte und Ihre Entscheidungen mögen gesegnet sein von der Kraft Gottes, die Sie begleitet.

Herzliche Segenswünsche zum neuen Jahr.

Seelsorgeteam Pastoralraum Dümmerthal

Firmkurs 2023 Vorstellungsgottesdienst

Samstag, 21. Januar, 18.30 Uhr, kath. Kirche Matzendorf

Thema: «Sprechende Hände»

Gemeinsam machen wir uns in der Firmvorbereitung auf die Spuren des eigenen Glaubens. Wenn ich meine Gedanken über unsere Firmtreffs schweifen lasse, war da eine Stimme die sagte: «Jetzt können wir unsere Hände nicht mehr in den Schoss legen. Wir müssen alle selbst Hand anlegen, damit es vorwärts geht.» Manches gelingt mit leichter Hand, vielleicht sogar richtig flott von der Hand. In anderen Fällen ist man froh, wenn einem jemand zur Hand geht und hilft.

So sind wir dabei eine kleine Flamme zu entzünden, in der Hoffnung, dass sie wächst und möglichst lange brennt.

In diesem Gottesdienst, zum Thema sprechende Hände, werden sich unsere Firmandinnen und Firmanden vorstellen. Wir würden uns freuen, wenn eine möglichst grosse Gottesdienstgemeinde mit uns diesen Gottesdienst feiert.

Vorbereitung auf die 1. Hl. Kommunion



Jesus bringt öises Hätz zum Klinge

Mit einem Thema, das die Kinder im Herzen anspricht, werden sie auf ihre 1. Hl. Kommunion vorbereitet. Für die Hinführung zum Sakrament ist jedoch nicht das gewählte Thema entscheidend, meist wird es von den Kindern nur am Rand wahrgenommen. Es geht um die persönliche Begegnung mit Jesus, die Erfahrung, dass er im Zeichen des Hl. Brotes in jeder Feier in unserer Mitte ist. In der Vorbereitung entdecken die Kinder das Geheimnis des Glaubens

in der Unterscheidung des täglichen Brotes und des Hl. Brotes. Jesus gibt sich den Kindern zu erkennen im Zeichen des Brotes und in der bewussten Erfahrung, dass er immer an ihrer Seite ist. Die Freude und Dankbarkeit über diese Zusage breitet sich in den Herzen aus.

In der Vorbereitung dürfen die Kinder die Traditionen des Glaubens im Kirchenjahr, die Gemeinschaft der Pfarrei und die Kirche vertieft kennenlernen. Die Gemeinschaftserfahrung steht im Zentrum, im gemeinsamen Feiern und Beten. Christen sind durch Christus miteinander verbunden und für die Gemeinschaft mitverantwortlich.

Tragen Sie etwas bei in der gemeinsamen Verantwortung!

Im Vorstellungsgottesdienst stellen sich die Kinder der Gemeinde vor. Es ist ein besonderer Moment und ein Hinweis für die Pfarreiangehörigen. Vor einigen Jahren haben ihre Eltern, die Familie und die Paten bei ihrer Taufe stellvertretend den Glauben bezeugt. Bei der Erstkommunion sagen die Kinder selber JA zum Glauben an Gott, der sie liebt – und an Jesus, der sie begleitet – und an den Hl. Geist, der sie stärkt. Auf dem Weg des Glaubens brauchen sie Begleitung und Unterstützung.

In der Mitverantwortung für die Erziehung im Glauben sind die Pfarreiangehörigen aufgerufen, die Kinder und ihre Familien zu stärken. Lassen wir sie nicht allein! Bei der Erstkommunion und bei Feiern mit Kindern und Jugendlichen ist die Tendenz festzustellen, dass die Pfarreiangehörigen fehlen. Die Gottesdienste mit den Familien sind nicht für eine «geschlossene Gesellschaft» gedacht. Wie können sie die Gemeinschaft erleben, wenn sie fehlt? Die gesamte Vorbereitung auf die Sakramente und die Feiern des Glaubens sind keine «privaten Events», wir gehen gemeinsam den Weg des Glaubens. Die Kinder und ihre Familien sollen die Gemeinschaft und die Verbundenheit mit der Pfarrei spüren, da gehören sie dazu!

Ein persönlicher Beitrag, der trägt

Sie sind aufgerufen, bewusst für die Erstkommunionkinder zu beten. Am Vorstellungsgottesdienst werden Sie mit einem Gebets-Kärtli beschenkt, mit der Bitte, die Kinder ins Gebet einzuschliessen. Bis zur Erstkommunion liegen die Gebetsanliegen in den Kirchen auf. Machen Sie auch Ihre Angehörigen und Freunde auf die Gebetsaktion aufmerksam! Bringen wir unser Herz zum Klingen, in Gedanken und im Gebet für die Kleinen. Sie sind unsere Zukunft.

Vorstellungsgottesdienst Erstkommunionkinder

Laupersdorf:	Sonntag, 15. Januar 2023, 09.00 Uhr
Aedermansdorf:	Sonntag, 15. Januar 2023, 10.30 Uhr
Matzendorf:	Samstag, 28. Januar 2023, 18.30 Uhr

Wir freuen uns auf Sie!

Gebetswoche für die Einheit der Christen 2023

Während der Gebetswoche versammeln sich weltweit Christinnen und Christen aus vielen verschiedenen Traditionen und Konfessionen, um für die Einheit der Kirche zu beten – auch wir.

Sie sind herzlich zu den Andachten eingeladen. Die Daten/Zeiten finden Sie unter Gottesdienste.

Laupersdorf

Pfarrsekretariat | Annelies Walser-Imfeld | Höngerstrasse 555 | Laupersdorf | 076 392 28 80 | sekretariat-la@prduennerthal.ch
Bürozeit | Jeden ersten Donnerstag im Monat von 8.30–10.30 Uhr im Pfarreisaal (Gemeindezentrum)
Sakristanin | Susanna Rudolf von Rohr | Gäustrasse 54 | 4703 Kestenholz | 079 256 78 69

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Pfarrsekretariat

Ich bin im Januar in der zweiten Woche am Donnerstag, 12. Januar von 8.30 bis 10.30 Uhr im Pfarreisaal.

Werktagsgottesdienste

Aufgrund unserer Umfrage werden die Werktagsgottesdienste ab Januar neu um 18.30 Uhr stattfinden.

Impression Niklaussenden



Abgelaufene Jahrzeiten

Im Jahr 2022 sind folgende Jahrzeiten abgelaufen: Eugen und Frieda Probst-Dietschi und Kinder; Alois Allemann-Gisiger und seine Eltern; Flora und Otto Müller-Bloch; Anna Eggenschwiler; Alfred Koch; Hilda und Lukas Meier-Bloch und Sohn Erwin Meier; Hugi und Greti Bader-Schnyder; Luise und Richard Brunner-Boner und Sohn Gerhard; Arnold Walser-Büttler; Alfred und Ida Brunner-Probst; Annemarie und Xaver Eggenschwiler-Hönig; Oskar und Martha Brunner-Bloch; Angela Borer-Schwarzenbach; Ida Kamber-Haefeli; Werner Bussmann-Wakim; Emilie und Otto Brunner-Büttler und Margret Bobst-Brunner; Hugo Fluri-Christ; Paul Meier-Heimann.

Jahrzeitenliste 2023

Die Jahrzeitenliste für das Jahr 2023 ist im Schriftenstand aufgelegt. Die Jahrzeiten sind nach Monaten aufgeführt. Falls Sie ein Jahrzeit vermissen, melden Sie sich bitte beim Pfarrsekretariat.

Segnung Dreikönigswasser

Samstag, 1. Januar, 10.30 Uhr

An diesem Gottesdienst werden das Dreikönigswasser und die Türkleber für das Sternsingen gesegnet.

Die Sternsinger kommen

Freitag, 6. Januar

13 Uhr, Segen und Sendung in der Kirche. Anschliessend Häuserbesuch mit Überbringung des Dreikönigssegens bis zum Eindunkeln. Spende für das Kinderheim Bachtelen in Grenchen. Wenn Sie sicher besucht werden wollen, können sich gerne bei Joël Zuber anmelden. Tel.-Nr. 079 786 04 78 oder per E-Mail: jozu95@hotmail.ch

Seniorenachmittag

Donnerstag, 12. Januar, 14.00 Uhr

Der erste Jassnachmittag findet im Restaurant Loch Ness (Storchentübli) statt. Alle AHV- und IV-Bezüger sind herzlich eingeladen.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 1. Januar, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Willy Brunner.
Gedächtnis: Josef Schmid-Kahr.

Donnerstag, 12. Januar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Rudolf Flück-Schibler; Hilda Marchand-Brunner.

Sonntag, 15. Januar, 09.00 Uhr

Monatsgedächtnis: Maria Meier-Probst.

Jahrzeit: Rudolf Kohler-Walser; Ernst Koch-Schaad.
Gedächtnis: Werner und Beatrice Jeger-Schaad; Susanne Brunner; Margrit und Walter Eggenschwiler-Eggenschwiler.

Donnerstag, 26. Januar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Oswald Schaad-Schaad; Frieda und Oskar Gasser-Bader; Linus Büttler.

Gedächtnis: Gertrud Schaad.

Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Valleria Gisler-Schaad; Verena und Willibald Schaad-Meier.

Gedächtnis: Gerold Müller-Bader; Hedy Bader-Liechti; Josef Fluri-Schaad.

Aedermannsdorf

Pfarrsekretariat | Andrea Eggenschwiler | sekretariat-ae@prduennerthal.ch | Kirchstrasse 176 | 4714 Aedermannsdorf | 062 530 26 59
Bürozeit | Mi 9.30–10.30 Uhr | Sitzungszimmer UG Kirche
Sakristan | Stipo Gelo | Leuenallee 16 | 4702 Oensingen | Telefon 078 703 52 48 | s.gelo@gmx.ch

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Sternsingen

Freitag, 6. Januar

Die Sternsinger (1.- bis 6.-Klässler sowie Oberstufenschüler/-innen) treffen sich um 13.30 Uhr im Pfarreisaal zum Vorbereiten und werden ab ca. 14 Uhr den Neujahrsegen in die Häuser bringen. Die Sternsingeraktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit». Wir danken für jede Spende.

Friedenslichtfeier vom 18. Dezember



«Ein kleines Licht anzünden ist nicht viel, aber wenn es ALLE tun, wird es heller.» Unter diesem Motto durften wir das Friedenslicht aus Bethlehem viele Male von Kerze zu Kerze, von Hand zu Hand weitergeben. Herzlichen Dank allen Teilnehmenden und Beteiligten für die tolle Stimmung auf dem Begegnungsplatz.

Jugendclub und Pfarreigruppe Aedermannsdorf

Erstkommunion 2023

Vorstellungsgottesdienst

Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr



Riana Bader, Alina Born, Jana Born, Isabella Cavallo, Paula Meister, Ramon Meister und Lauro Rumpf dürfen am 23. April 2023 ihre erste heilige Kommunion empfangen. Die Kinder bereiten sich seit Herbst unter dem Motto «Jesus bringt öises Härz zum Klinge» gemeinsam mit den Kindern aus Matzendorf und Laupersdorf auf Ihren grossen Tag vor.

Wir beten für unsere Verstorbenen

Sonntag, 1. Januar, 19.00 Uhr

Jahrzeit: Elisabeth und Willy Vogt-Eggenschwiler.
Gedächtnis: Valentin Vogt; Margrith und Josef Schwegler-Stöckli; Paul Eggenschwiler-Bieli.

Mittwoch, 4. Januar, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Madeleine Uebelhart-Allemand.
Gedächtnis: Johanna und Kurt Allemand-Allemand; Werner Nussbaumer-Meister; Lina und Josef Stampfli-Bieli; Irma Stampfli-Meister; Peter Vogt; Angela und Walter Hänggi-Bieli.

Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr

Jahrzeit: Louise und Peter Stalder-Zihlmann und ihre verstorbenen Kinder.
Gedächtnis: Pia und Paul Bobst-Bieli; Konrad Bobst-Hakl; Gustav Bobst; Olga und Werner Hug-Vogt; Lydia Vogt-Otter.

Samstag, 28. Januar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Anna und Erhard Eggenschwiler-von Burg und ihre Tochter Cécile.
Gedächtnis: Valentin Vogt; Angela und Walter Hänggi-Bieli; Delphine und Paul Bieli-Tramontin.

Herbetswil

Pfarrsekretariat | Sabine Müller-Altermatt | Kirchstrasse 71 | 4715 Herbetswil | 062 394 19 50 | sekretariat-he@prduennerthal.ch | **Bürozeit** | DO 13.30–15.30 Uhr | sonst privat | Dorfstrasse 6 | 4715 Herbetswil | 062 394 20 26
Sakristaninnen | Sonja Meister | Fuchsackerweg 140 | 4715 Herbetswil | 062 394 18 52
Stellvertretung | Caroline Barmettler | Maultrommenweg 156 | 4715 Herbetswil | 062 394 22 24

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Rosenkranzgebet

Ab dem neuen Jahr findet das Rosenkranzgebet am Donnerstagabend nicht mehr statt. Da die Teilnehmerzahl in den letzten Monaten immer weniger wurde, haben die verbleibenden Teilnehmerinnen schweren Herzens entschieden, dass sie ab dem neuen Jahr den Rosenkranz nicht mehr gemeinsam beten werden.

Sternsingen 2023

Freitag, 6. Januar, ab 13.30 Uhr
 Am Dreikönigstag werden die Sternsinger mit ihren königlichen Gewändern von Haus zu Haus ziehen. Ab 13.30 Uhr tragen sie ihre Gedichte vor, segnen die Häuser und sammeln Geld für Kinder auf anderen Kontinenten. Das diesjährige Motto lautet: «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit». Für den wohlwollenden Empfang unserer Sternsinger sowie Ihre wertvolle Unterstützung danken wir von Herzen.

Pfarrsekretariat über die Festtage geschlossen

24. Dezember 2022 bis 8. Januar 2023
 Über die Festtage bleibt das Pfarrsekretariat geschlossen. Die Bürozeiten vom 29. Dezember und vom 5. Januar fallen aus. In dringenden Fällen wenden Sie sich bitte an die Notfall-Nr. des Pastoralraumes: 062 394 20 16. Herzlichen Dank.

Ich wünsche Ihnen von Herzen einen guten Rutsch ins neue Jahr und fürs 2023 viele schöne Momente und Gottessegnen.

Sabine Müller-Altermatt

Wir beten für unsere Verstorbenen

Samstag, 7. Januar, 18.30 Uhr

Jahrzeit: Viktoria und Jakob Flückiger-Fluri; Theodor und Rosalia Studer-Brunner und Kinder; German und Bertha Meister-Altermatt, Kinder und

Angehörige; Josef Binz-Allemann, Mutter Barbara Binz-Batzig und Sohn Gregor Binz.

Gedächtnisse: Werner Nussbaumer; Heidi Luder-Ackermann; Irma Stampfli-Meister; Verena und Alois Uebelhart-Flück.

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Hilda Fluri; Lina, Bertha und Viktoria Hug; Pfarrer Adelbert Meier.

Gedächtnisse: Erwin Altermatt-Fessler; Meinrad Schaad-Bussmann; Paula Büchler-Flury; Kuno Altermatt; Christian Altermatt; Josef Müller; Lilly und Adolf Eggenchwiler-Roth.

Sonntag, 22. Januar, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Marie und Arthur Meier-Mindel; Klara und Josef Allemann-Meier; Mathé und Monika Uebelhart-Meier; Erna Hug.

Gedächtnisse: Monika Schindelholz-Uebelhart; Rosa Huber-Meister; Bruno Fluri; Manfred Meier-Germann; Erich Altermatt; Leo und Rosa Meister-Koch; Ida Abächerli; Maria Meister.

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr

Jahrzeit: Lilly und Adolf Eggenchwiler-Roth; Oskar und Klara Meier-Brunner.

Gedächtnisse: Paul Bader-Meier und Trudi Meier; Rosmarie Altermatt-Hug; Hugo und Margrith von Wyl-von Flüe; Josef Müller und Kaspar Müller; Hugo Uebelhart-Allemann; Paul und Verena Eggenchwiler; Margrith Perren; Margrith und Mathé Eggenchwiler; Lydia Vogt; für die armen Seelen.

Sonntag, 29. Januar, 09.00 Uhr

Jahrzeit: Anna Fluri; Marie Fluri-Flück; Franz Fluri.

Jahresgedächtnis: Rudolf Fluri-Meier.

Gedächtnisse: Georg Lüthi; Bernhard Wyden-Arn; Hermann Meier-Roth; Cécile Huber; Klara und Josef Allemann-Meier und Maria Meister; Anna Huber, Arthur Meier, Karl und Peter Huber.

Matzendorf

Pfarrsekretariat | Anita Meister | sekretariat-ma@prduennerthal.ch | 062 394 22 20
Bürozeit | MO 9.00–11.00 Uhr im Cheminéeraum des Pfarreiheims | Matzendorf | sonst privat | Bodenacker 3 | 4713 Matzendorf | 062 394 30 50
Sakristaninnen Kirche | Dorli Ackermann-Fluri | Dorfstrasse 56 | 4713 Matzendorf | 062 394 17 72 | Marianne Schaller-Fluri | Breitrütti 1 | 4713 Matzendorf | 062 394 21 78

Mitteilungen

Aus dem Pfarreileben

Erstkommunion Matzendorf



Ein grosser Tag für zehn Kinder aus der Pfarrei Matzendorf.

Am 16. April 2023 feiern diese zehn Kinder aus Matzendorf die Erstkommunion. Die Vorbereitungskurse haben bereits erfolgreich begonnen und die Kinder sind mit ganzem Herzen dabei. Die Erstkommunion trägt das Motto: «Jesus bringt öises Härz zum Klinge». Am Vorstellungsgottesdienst am Samstag, 28. Januar stellen sich die Kinder um 18.30 Uhr in der Kirche Matzendorf persönlich vor. Es sind dies: (hinten links) Mia Fluri, Leon Hug, Elena Hug, Elena Batzig, Jonas von Burg, Leonie Milani und (vorne

links) Melissa Marti, Noée Spichiger, Morena Roth und Laura Flury.

Dreikönigswasser

Donnerstag, 5. Januar, 19.30 Uhr Kapelle

Im Gottesdienst werden das Dreikönigswasser, die Sternsingerkerle und die Kreide gesegnet. Nach dem Gottesdienst werden abgefüllte Fläschchen in der Kirche und der Kapelle zum Mitnehmen bereitstehen.

Sternsingen

Samstag, 7. Januar, ab 13.30 Uhr

Die Kinder der Mädchen- und Geräteriege, der Jubla und die Ministranten sind gemeinsam, als Könige verkleidet, im Dorf unterwegs. Wir hoffen, dass es genügend Kinder sein werden, damit wir alle Haushaltungen im Dorf besuchen können. Sie schreiben mit geweihter Kreide ihren Segenspruch an die Türen. Mit dem gespendeten Geld unterstützen wir das Hilfswerk Missio. Die Sternsingeraktion steht in diesem Jahr unter dem Motto: «Kinder stärken, Kinder schützen in Indonesien und weltweit!». Die Kinder und ihre Betreuer danken Ihnen bereits jetzt bestens für Ihr Wohlwollen und Ihre Unterstützung.

Spaghetti Tag

**Samstag
28. Januar 2023
ab 12:00 Uhr
im Pfarreiheim**

Freundlich lädt ein
PFARREIRAT
MATZENDORF

Sakristanin Kapelle
 Maria Schindelholz-Zemp
 Neumatt 2
 4713 Matzendorf
 062 394 13 16

Mir traffe es

Montag, 16. Januar, 13.30 Uhr
Pfarrheim

Liebe jass- und spielbegeisterte Frauen und Männer

Wir treffen uns zu unserem beliebten Jass- und Spielnachmittag. Skip-Bo-Spieler/-innen sind auch herzlich eingeladen. Wir freuen uns auf einen gemütlichen Nachmittag mit euch. Alle Interessierten sind bei uns herzlich willkommen.

www.frauengemeinschaft-matzendorf.ch

Treffen der Liturgiegruppe

Mittwoch, 18. Januar, 18.45 Uhr
Pfarrheim

Wir treffen uns zu einer Leseplansitzung im Pfarrheim. Es wäre schön, wenn es vielen Lektorinnen und Lektoren möglich wäre, an dieser Sitzung teilzunehmen.

Bibliothek im Pfarrheim Matzendorf

Die Bibliothek wird am Mittwoch, 11. Januar, von 18.45–19.15 Uhr und am Samstag, 28. Januar, von 12.15–13.15 Uhr für Sie geöffnet haben. Nutzen Sie die Gelegenheiten, um sich mit neuem Lesestoff einzudecken.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Donnerstag, 5. Januar, 19.30 Uhr
Kapelle

Jahrzeit: Helen Meister; Klara Sträh; Anna Glatzfelder-Sträh.
Gedächtnis: Paul Bieli-Meister.

Sonntag, 8. Januar, 09.00 Uhr, Kirche
Dreissigster: Werner Nussbaumer-Meister.

Jahrzeit: Georg und Ruth Fluri-Meister.

Jahresgedächtnis: Emil Fluri-Bader.
Gedächtnis: Paula Bühler-Nussbaumer; Sophie und Lukas Meister-Christ und Silvia Meier-Meister.

Samstag, 21. Januar, 18.30 Uhr, Kirche
Jahrzeit: Max und Helen

Flury-Liechti und Peter Flury (letzte gelesene Jahrzeit).

Jahresgedächtnis: Elisabeth Sträh; Alois Eggenschwiler-Reck.

Gedächtnis: Marili und Leonhard Meister-Hänggi; Maria Meister, Klara und Josef Allemann-Meier; Werner Nussbaumer-Meister.

Mitteilungen

Ökumenischer Gottesdienst

Samstag, 31. Dezember, 17.00 Uhr
Reformierte Kirche

Traditionsgemäss laden wir Sie alle gerne zu einem ökumenischen Gottesdienst zum Jahresabschluss in der reformierten Kirche Welschenrohr ein.

Zum neuen Jahr



Bild: Cornelia Schär, Balsthal

Ein neues Jahr heisst auch neue Hoffnung, neues Licht, neue Gedanken und neue Wege zum Ziel. Daher wünsche ich Ihnen und Ihren Angehörigen von Herzen Gottes Segen, Glück, viel Freude, Zuversicht, Harmonie, Zufriedenheit und vor allem gute Gesundheit im neuen Jahr 2023.

Pfarrreisekretariat, Nicole Schneeberger

Segnung Kleber Dreikönige und Dreikönigs-Wasser

Dienstag, 3. Januar, 19.30 Uhr

Wie schon in den letzten Jahren können wir leider das Sternsingen nicht durchführen. Daher werden die **Dreikönigskleber** für die Haustüre in der Eucharistiefeyer vom Dienstag, 3. Januar, um 19.30 Uhr gesegnet und verteilt. Gerne nehmen wir auch eine Spende entgegen für das Thema «Kinder stärken, Kinder schützen» (in Indonesien und weltweit). In der Kirche werden wir im Gottesdienst eine kleine Kasse aufstellen. Besten Dank für Ihre Unterstützung.

Gerne bringen wir Ihnen einen Kleber auch nach Hause. Bitte melden Sie sich doch auf dem Pfarrreisekretariat bei Nicole Schneeberger, Tel. 032 639 15 23. Besten Dank.

Ebenfalls wird im Gottesdienst das **Dreikönigswasser** gesegnet. Zum Andenken an die Taufe Jesu werden Wasser und Salz geweiht. Früher war der Dreikönigstag neben Ostern einer der grossen Taufstage. Auch besagt der Brauch, dass das Dreikönigswasser Abwehrfunktionen gegen böse

Geister haben soll. Wir stellen für Sie einen Behälter auf bei der Glastüre links. Sie dürfen gerne Ihr eigenes Gefäss auffüllen. Ebenfalls werden wir kleine Flaschen abfüllen und diese auf einem Tisch bereitstellen. Bitte bedienen Sie sich und nehmen Sie das geweihte Wasser mit nach Hause.



Möge Frieden sein in eurem Haus und Glück in eurem Herzen!

Aufnahme und Verabschiedung Ministranten,

umrahmt vom Kirchenchor
Samstag, 14. Januar, 18.15 Uhr

Wir freuen uns, im Gottesdienst vom Samstag, 14. Januar um 18.15 Uhr zwei neue Ministranten – Julian Allemann und Sherly Borer – aufnehmen zu können. Sie konnten bereits im November und Dezember bei verschiedenen Gelegenheiten «schnuppern» und auch schon mitwirken. Viel Erfüllung in eurem Dienst und schöne Erlebnisse im Kreise unserer Gemeinschaft.

Ebenfalls müssen wir uns von zwei Minis verabschieden. Infolge Wegzug werden uns Valentin und Charlotte Jäger verlassen. Ihnen alles Gute und besten Dank für euren Dienst bei uns. Der Cäcilienchor singt in dieser Eucharistiefeyer die «St.-Canisius-Messe» von Johann Kircher. Die Leitung hat die Dirigentin Alina Kohut, an der Orgel spielt Urban Fink. Es wird speziell auch aller verstorbener Chormitglieder gedacht. Anschliessend findet die Generalversammlung des Chores statt.

Singen ist ein wunderschönes Hobby. Der Chor begrüsst gerne Schnuppergäste und Neumitglieder. Die Sängerinnen und Sänger

proben jeweils am Mittwochabend von 20.15 Uhr bis 21.45 Uhr im Pfarreisaal. Schauen Sie doch mal in eine Probe. Sie sind jederzeit herzlich eingeladen. (Präsident: Martin Schumacher, 032 639 01 10) Mach doch au mit!

Gebetswoche Einheit der Christen

Freitag, 20. Januar, 19.00 Uhr

Während der Gebetswoche versammeln sich weltweit Christinnen und Christen aus vielen verschiedenen Traditionen und Konfessionen, um für die Einheit der Kirche zu beten. Vom Montag bis Freitag wird der ökumenische Gebetskreis in jeweils einer Gemeinde des Pastoralraums abgehalten (Flyer in der Kirche und im Kasten). Am Freitag, 20. Januar, um 19 Uhr treffen wir uns in Welschenrohr zum gemeinsamen Gebet. Wir erwarten auch Sie.

Abschlussgottesdienst Gebetswoche

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr

in der reformierten Kirche
 Zum ökumenischen Abschlussgottesdienst treffen wir uns am Sonntag, 22. Januar, um 10.30 Uhr in der reformierten Kirche. Wir freuen uns auf Sie.

Vorschau

Sonntag, 5. Februar, 09.00 Uhr



Bild: Cornelia Schär, Balsthal

In der Eucharistiefeyer vom Sonntag, 5. Februar, um 9 Uhr werden wir die Kerzen segnen und den Blasiussegen erteilen. Auch werden an diesem Tag der heiligen Agatha Brot, Mehl und Salz gesegnet. Merken Sie sich dieses Datum vor.

Wir beten

für unsere Verstorbenen

Samstag, 14. Januar, 18.15 Uhr

Jahrzeitgedächtnis: Kurt und Ruth Schmid-Heuri; Maria und Melchior Uebelhart-Puschnik; Rudolf Liechti-Meister.

Pastoralraumpfarrer | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Seelsorger | Diakon Edmond Egethøe | 062 391 91 87 | edmond.egethøe@st-wolfgang-im-thal.ch
 Daniel Poltera (Katechet) | 062 391 91 88 | daniel.poltera@kath-pfarrei-balsthal.ch
Pastoralraumsekretariat | Simon Haefely | 062 391 01 59 (Privat) | simon.haefely@ggs.ch | www.st-wolfgang-im-thal.ch

Mit Humor is neu Jöhr



Bild: pressfoto auf Freepik

Zugegeben, oft ist es uns nicht zum Lachen zumute. Daran wird wohl auch das Zeitungslesen oder Nachrichtenhören im neuen Jahr nichts ändern. Vieles in der Welt, auch in unserer eigenen kleinen, läuft nicht gut, ist schwierig und macht unser Leben schwer. Fakt ist aber auch: Lachen ist gesund! Es verbessert die Lungenfunktion, versorgt das Gehirn mit einer Sauerstoffdusche und massiert die inneren Organe. Die Immunabwehr steigt, Stresshormone bauen sich ab und Glückshormone werden freigesetzt. Wer regelmässig ausgiebig lacht, tut also eine Menge für seine Gesundheit.

So möchte ich Ihnen mit einigen Witzen zu einem humorvollen Start ins neue Jahr verhelfen. Viel Vergnügen!

Frau Müller fragt ihren Nachbarn: «Passt ihr neuer Wachhund besser auf Ihr Haus auf?» Antwortet der Nachbar: «Absolut, ich versuche schon seit drei Tagen in mein Haus zu kommen!»

Marie ist im Bad und soll sich die Haare waschen. Kommt ihre Mutter herein: «Aber Marie, du nimmst ja gar kein Wasser!» «Das brauche ich nicht. Auf der Flasche steht doch für trockenes Haar.»

Ein Polizist hält einen Velofahrer an: «Wenn Ihr Licht nicht funktioniert, dann müssen Sie absteigen!» Darauf der Velofahrer: «Das habe ich schon versucht, aber es brennt trotzdem nicht!»

Dinobaby: «Mama, komme ich in den Himmel oder in die Hölle, wenn ich tot bin?» Dinomutter: «Du, mein Schatz, kommst ins Museum.»

Roli sitzt im Stadion und schaut ganz gebannt beim 10 000-Meter-Lauf zu. Voller Begeisterung wendet er sich an seinen Nachbarn und schreit: «Der mit dem roten Schal gewinnt!» «Wieso roter Schal? Das ist seine Zunge!»

Daniel Poltera

Pfarrei Balsthal

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | Fax 062 391 91 90 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch | Homepage: www.st-wolfgang-im-thal.ch
Bürozeiten | Dienstag bis Freitag von 9.00–11.00 Uhr | Montag und Donnerstag von 14.00–16.00 Uhr
Sakristan | Georg Rütli | 062 391 91 86 (Büro) | 077 500 18 87 |
 Stellvertreter: Hans Meier | 062 391 50 14 | **Pfarreiheimreservierung** | **Pfarramt** | 062 391 91 91
Altersheimseelsorge Inseli Balsthal | Heinz Bader | 062 391 58 57 (Privat)

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Jahrzeit: Agnes Häfliger.

Kollekte: Verein Friedensdorf Broc.

Sonntag, 1. Januar, 10.30 Uhr

Hochfest der Gottesmutter Maria /

Welfriedenstag / Neujahr

Neujahrsgottesdienst /

Eucharistiefeier

Der Gottesdienst wird von Bernadette Bader, Flöte, und Simon Haefely, Orgel, musikalisch mitgestaltet.

Anschliessend Apéro im Pfarreiheim.

Kollekte: Verein Friedensdorf Broc.

Keine kroatische Messe.

Montag, 2. Januar, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Donnerstag, 5. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 6. Januar

Hl. Drei Könige

09.45 Uhr, reformierter Gottesdienst (Altersheim Inseli)

18.00 Uhr, Andacht für die verstorbenen Mitglieder der KAB (siehe Mitteilungen)

Samstag, 7. Januar, 19.00 Uhr

Santa Messa italiana / Eucharistiefeier

Jahrzeit: Reding und Albertina Hügli-Reding.

Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr

Erscheinung des Herrn / Epiphanie

Fiire mit de Chline, Familiefir,

Eucharistiefeier mit Dreikönigswassersegnung (siehe Mitteilungen)

Kollekte: Sternsinger (Missio).

Montag, 9. Januar, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet für den Frieden

Donnerstag, 12. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Beda und Marie

Götschi-Ineichen.

Freitag, 13. Januar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 14. Januar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Josef Stalder-Strebel.

Jahrzeit: Paul und Theresia Tschan-Latscha; Joseph und Rosalia Galasse-Reinhardt und Elisabeth Reinhardt; Hermann und Marie Kamber-Tschanz.
Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.

Sonntag, 15. Januar

2. Sonntag im Jahreskreis

10.30 Uhr, Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.

17.00 Uhr, kroatische Messe

Montag, 16. Januar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

Donnerstag, 19. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 20. Januar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 21. Januar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Hedwig Bader-Thalman; Hugo Gunzinger-Spaar.

Jahrzeit: Toni und Greti Joller-Erismann; Max Fluri-Heutschi; Albert und Gertrud Braun-Hutmacher.

Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut.

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Familiefir, Eucharistiefeier mit Taferinnerungsfeier für die Erstkommunionkinder (siehe Mitteilungen)

Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut.

Montag, 23. Januar

17.00 Uhr, Rosenkranzgebet für den Frieden

19.00 Uhr, Weg zur Kontemplation

Donnerstag, 26. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Verstorbene Mitglieder der Frauengemeinschaft.

Anschliessend Kaffee und Gipfeli im Pfarreiheim.

Freitag, 27. Januar, 09.45 Uhr

Altersheim Inseli

Kommunionfeier

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Alois Bader.

Kollekte: Regionale Caritasstelle Solothurn.

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

Einheitssonntag

Ökumenischer Gottesdienst in der reformierten Kirche

Der Gottesdienst wird vom reformierten Kirchenchor und vom Projektchor gesanglich mitgestaltet.

Kollekte: Sterbehospiz Solothurn in Derendingen.

Der Gottesdienst um 10.30 Uhr in unserer Kirche fällt aus!

Mitteilungen

Zum neuen Jahr

Wir wünschen Dir für das neue Jahr:

eine Hand, die Dich festhält;
ein Netz, das Dich auffängt;
ein Schild, das Dir den Weg weist
und tausend Sterne, die Dir den Weg erhellen.

Seelsorgeteam, Katechetinnen und Sekretariatsteam

Suppentag

Mittwoch, 4. Januar, 12.00 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus

Sie sind herzlich zu einer feinen Suppe und zu einer Plauderstunde eingeladen.

Vorbereitungsgruppe

KAB – Andacht für die verstorbenen Mitglieder

Freitag, 6. Dezember, 18.00 Uhr

Pfarrkirche

In einer Andacht wollen wir an unsere verstorbenen Mitglieder denken.

Anschliessend treffen wir uns im Pfarreiheim zum Dreikönigshock. Wir wünschen euch allen Glück und Segen im neuen Jahr.

Vorstand

Dreikönigswassersegnung

Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr

Pfarrkirche



Adventsfenster von Jolanda Fluri

Einer alten Tradition folgend, segnen wir das Dreikönigswasser. Bitte bringen Sie Ihr eigenes Fläschchen mit, damit Sie nach dem Gottesdienst das gesegnete Wasser abfüllen können.

Fiire mit de Chliine / Familiefiir

Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Liebe Kinder, liebe Eltern

Wieder einmal laden wir euch ganz herzlich zu einer Familienfiir und Fiire mit de Chliine ein.

Die Sternsinger bzw. die Ministrant*innen werden den Gottesdienst mitgestalten.

Wir freuen uns, wenn ihr alle kommen könnt.

Projektchor zum Einheitssonntag

Start: Montag, 9. Januar, 20.00 Uhr

reformiertes Kirchgemeindehaus

Nach einer längeren Pause werden wir am Sonntag, 29. Januar wieder einmal als ökumenischer Ad-hoc-Chor den Gottesdienst zum Einheitssonntag mitgestalten. Haben Sie Lust, bei diesem Projekt dabei zu sein? Zum Einstudieren der Lieder treffen wir uns jeweils am Montag, 9., 16. und 23. Januar um 20 Uhr im reformierten Kirchgemeindehaus. Auch wenn Sie noch keine Chorerfahrung haben, sind Sie bei uns herzlich willkommen! Eine fröhliche Stimmung ist bei uns garantiert.

Ref. Kirchenchor und Edith Schenk, Leitung

Jass- und Spielnachmittag

Dienstag, 10. Januar, 14.00 Uhr

Pfarreiheim

Jass- und Spielnachmittag für alle Seniorinnen und Senioren.

Wir freuen uns auf euch alle!

Vorbereitungsteam

Elternabend Erstkommunion

Dienstag, 10. Januar, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Die Eltern der Erstkommunionkinder sind zu einem weiteren Elternabend eingeladen. Am ersten Elternabend haben wir uns mit dem diesjährigen Thema «mit Jesus unterwegs» vertraut gemacht.

Am zweiten Elternabend möchten wir das Thema sowie die Lieder für die Erstkommunionfeier vertiefen. Wir werden uns insbesondere mit dem Sakrament der Taufe auseinandersetzen, dies im Hinblick auf die Taferinnerungsfeier, die wir (Eltern und Kinder) am Sonntag, 22. Januar, im Gottesdienst um 10.30 Uhr feiern.

Familiefiir – Taferinnerungsfeier

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr

Pfarrkirche

Im Zusammenhang mit der Vorbereitung auf die Erstkommunion laden wir vor allem die Erstkommunionkinder und deren Eltern zur Taferinnerungsfeier

ein. Unsere Mädchen und Knaben der dritten Klasse, die sich auf die erste heilige Kommunion vorbereiten, erinnern sich an ihre eigene Taufe und erneuern an diesem Tag ihr Taufgelübde. Als Zeichen dafür nehmen sie ihre Taufkerze mit.

Regina Fluri, Katechetin und Pater Thomas

Ökumenischer Gottesdienst zum

Einheitssonntag

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

reformierte Kirche Balsthal

Im Rahmen der Gebetswoche zur Einheit der Christen laden wir Sie herzlich zum traditionellen ökumenischen Gottesdienst ein. Der reformierte Kirchenchor, verstärkt durch Pfarreiangehörige, wird die Feier gesanglich mitgestalten.

Wir freuen uns auf Sie!

Diakon Edmond Egethoe und

Pfarrer Jürg von Niederhäusern

Abgabetermin «Kirchenblatt» Nr. 3/4

Dauer von 28. Januar bis 26. Februar. Die Abgabe von Mitteilungen, Gedächtnissen und Jahrzeiten hat bis am 13. Januar zu erfolgen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

Sekretariatsteam

Dank an Chörli und Claudia Schumacher



Aktuelles Chörli mit Claudia (es fehlt: Anna-Maria Büttler)

Im Juni 1986 hat das Chörli unter der Initiative von Esther Fluri-Hafner das erste Mal einen Gottesdienst mitgestaltet und nun 36 Jahre später zum letzten Mal. Wir danken allen Frauen, die im Verlaufe der Jahre mitgesungen und die Frauengottesdienste verschönert haben. Ebenso ein herzliches Dankeschön an Claudia Schumacher, die uns in den vergangenen Jahren geleitet und am Clavinova begleitet hat.

Monika Hafner, Präsidentin Frauengemeinschaft

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus ist:

Am 7. Dezember, **Verena Frey-Brosi**, Hofmattweg 62, im Alter von 76 Jahren.

Gott lass Frau Frey dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen. Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Kirchenopfer

Samstag/Sonntag, 3./4. Dezember

Jugendkollekte / Ranftreffen, Fr. 465.–.

Sonntag, 11. Dezember

Café Wortschatz, Fr. 342.–.

Kath. Frauengemeinschaft Einladung zur Generalversammlung

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr, Pfarreiheim

Wir laden alle Mitglieder ganz herzlich zu unserer Generalversammlung ein.

Traktanden:

1. Begrüssung
2. Wahl der Stimmzählerin
3. Protokoll der GV vom 26. Januar 2022
4. Jahresbericht 2022
5. Kassa- und Revisionsbericht 2022
6. Budget 2023
7. Wahlen
8. Verschiedenes

Vor der GV servieren wir euch einen kleinen Imbiss, nach dem offiziellen Teil steht für euch ein Dessertbuffet bereit. Wir freuen uns auf viele Mitglieder.

Vorstand

Pfarrei Mümliswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil |
St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 |
thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch

Pfarrreisekretariat | Simon Haefely | Kirchweg 9 | 062 391 34 20 | pfarramtmuemliswil@ggs.ch
Bürozeiten | MO 14.00–16.00 Uhr | DI und FR von 9.00–11.00 Uhr
Sakristan | Stefan Saner-Walker | 062 530 07 05
Martinsheim (Reservation) | Silvia Wehrli | Schössliweg 6 | 062 391 05 65 | 079 516 52 10

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember, 19.00 Uhr
Silvester

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 1. Januar, 09.15 Uhr

**Neujahr / Gottesmutter Maria /
Oktavtag von Weihnachten**
Eucharistiefeier

Musikalisch mitgestaltet durch
Bernadette Bader, Flöte und Simon
Haefely, Orgel.

Kollekte: Verein Friedensdorf, Broc.

Mittwoch, 4. Januar, 19.00 Uhr

**Eucharistiefeier in der Reckenkien-
kapelle**

Gedächtnis: Josef und Verena
Dolber-Nussbaumer; Fredy Stalder;
Rosa Dobler-Stalder; Bruno Lack-
Brunner; Peter Bloch-Dobler.

Donnerstag, 5. Januar, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Freitag, 6. Januar, 14.00 Uhr

**Abdankungsgottesdienst von
Gustav Grolimund**

Der Herz-Jesu Gottesdienst am
Abend fällt daher aus!

Samstag, 7. Januar, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Dreissigster: Erwin Boner-Stalder.

Jahrzeit: Pfr. Joseph Flury;

Margrith Gasser.

Gedächtnis: Hans Jaeggi-Walser;
Matthäus und Verena Nuss-
baumer-Raschle.

Sonntag, 8. Januar, 09.15 Uhr

Epiphanie

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Aussendung der Sternsinger**

Kollekte: Sternsinger (Missio).

Mittwoch, 11. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 12. Januar, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 14. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier.

Jahrzeit: Markus und Beat Baschung;
Monika Roos-Bader; Rosmarie und
Beat Stalder-Bader; Pfr. Josef
Hurni; Hans Spitzli-Burkhardt;
Margrith Schalt-Schärmeli; Franz
und Esther Helfenstein-Andrist;
Josef Bader-Brunner; Gertrud
Jeker-Fluri; Klara und Bruno
Haefeli-Bischof.

Gedächtnis: Pia Büttler-Dietschi;
Johannes Rubitschung; Jasmin
Bloch; Stephan Haefeli-Schaad.

Sonntag, 15. Januar, 09.15 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis

**Wortgottesdienst mit Kommunionfeier,
Liturgiegruppe**

Kollekte: Epiphanieopfer für
Kirchenrestorationen.

Mittwoch, 18. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 19. Januar, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 21. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Jahrzeit: Martin Bader-Bader;
Johann und Agnes Bader-Probst;
Bertha Hänzi; Urs Eggenschwiler-
Merkle; Gottfried und Emilie
Ackermann-Hofmann; Rosa
Ackermann-Hafner; Isidor
Bloch-Bucher; Walter Hofmann-
Roos; Alice Haefeli-Jaeggi; Ernst
Jaeggi; Rosmarie Roth.

Gedächtnis: Josef Bader-Roth.

Sonntag, 22. Januar, 09.15 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

**Eucharistiefeier mit Tauberneuerung
der Erstkommunikanten**

Kollekte: Kollegium St-Charles,
Pruntrut.

Mittwoch, 25. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 26. Januar, 18.00 Uhr

Kontemplation in der Kirche

Samstag, 28. Januar, 19.00 Uhr

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Domprobst Dr. Gustav
Lisibach, seine Eltern, Geschwister
und Verwandte.

Gedächtnis: Hanspeter Hafner-
Walter.

Sonntag, 29. Januar, 09.15 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Regionale Caritas-Stellen.

Täglich, 17.00 Uhr

Rosenkranzgebet

Mitteilungen

Krippenspiel

Die Kinder der 3. Klasse trugen als
Engel und Hirten das Friedenslicht
in den Gottesdienst am Heiligen
Abend.

Voller Begeisterung waren die
Kinder der 3. Klasse beim Krippen-
spiel mit dabei. Wunderbar
umrahmte das Jugendspiel den
Gottesdienst musikalisch.

Wir bedanken uns ganz herzlich
bei allen Mitwirkenden für den
feierlich gestalteten Gottesdienst.

Die Katechetinnen

Tauferneuerung der Erstkommunikanten

Seit Anfang August sind 13 Kinder
unterwegs und bereiten sich auf
ihre Erstkommunion vor. Mit
unseren Erstkommunikanten
feiern wir Tauberneuerung am
Sonntag 22. Januar. Wir wollen
uns bewusst machen, wie jeder
von uns und die Kinder ein
besonderes Geschenk sind, welche
wir in der Taufe feiern. Auf viele
Mitfeiernde freuen wir uns.

Die Erstkommunikanten, die Katechetinnen

und Pater Thomas

Krankenkomunion



Hauskommunion – auf Trost und Stärkung nicht verzichten müssen

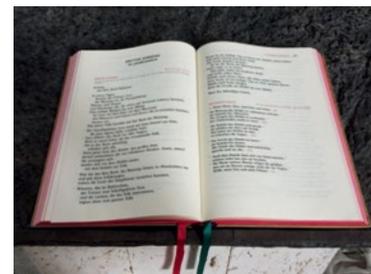
Gerade in Krankheit, Alleinsein
und eingeschränkter Mobilität
kann die Kommunion als Zeichen
der Nähe Gottes eine besondere
Stärkung sein. Das Gespräch, das
gemeinsame Beten und Feiern
bieten eine kleine Insel im Alltag
und ermöglichen Ihnen, den
Kontakt zur Pfarrei zu behalten.

Wir bringen Ihnen die Kommuni-
on gerne nach Hause. Wenn Sie

Interesse haben, rufen Sie uns an:

- Pfarramt, 062 391 34 20
- Monika Bader, 062 391 57 67

Lektorinnen und Lektoren gesucht



Lektoren, das sind Frauen und
Männer, die eine wichtige Aufgabe
(Wort des lebendigen Gottes) im
Gottesdienst übernehmen. Sie
lesen im Gottesdienst einen
Abschnitt aus der Bibel und
tragen Fürbitten vor. Oft ist der
Lektorendienst auch mit der Hilfe
beim Verteilen der Kommunion
gebunden. Sie übernehmen damit
eine eigenständige liturgische
Aufgabe im Verlauf vom Gottes-
dienst.

Die Lektoren sind ein sichtbares
Zeichen unserer Glaubensgemein-
schaft, die das Miteinander von
Kirche erkennen lassen und
werden so zu wichtigen Bindegliedern
unserer Gottesdienstgemein-
schaft.

Interessieren Sie sich auch für
diesen Dienst? Dann melden Sie
sich doch einfach im Pfarrreisekretariat.
Sie erreichen uns unter
folgender Nummer: 062 391 34 20.

Gestorben aus unserer Mitte

René Stegmüller-Zuber, Jg. 1956.

*Möge Gott das Gute vollenden und
Geborgenheit schenken.*

Senioren Mümliswil-Ramiswil – Mittagstisch mit Lotto

Dienstag, 17. Januar, 12.00 Uhr

Gasthof Kreuz

Fahrtgelegenheit 11.30 Uhr beim
Kronenplatz. Anmeldung bis
Samstagmittag, 14. Januar bei
Cécile und Andreas Allemann,
Tel: 062 391 16 27 oder
bei Monika und Markus Bader,
Tel: 062 391 57 67.

Pfarrei Ramiswil

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Regula Probst | Lischmatt 5 | 4719 Ramiswil | 076 499 14 45 | regulaprost@ggs.ch
Sakristanin | Elisabeth Thomann-Lisser | 062 391 15 66

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar
Neujahr

Es findet kein Gottesdienst statt.

Mittwoch, 4. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 8. Januar, 09.15 Uhr
Erscheinung des Herrn
Kommunionfeier

Kollekte: Sternsinger (Missio).

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 15. Januar, 09.15 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier
Dreissigster: Nelly Nussbaumer-Lisser.

Jahrzeit: Hedwig und Joseph Auf der Maur-Zeltner; Ernst Lisser; Theodor und Elisabeth Büttler-Brunner.

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.

Mittwoch, 18. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 22. Januar, 09.15 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier
Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut.

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr
Rosenkranz

Sonntag, 29. Januar, 10.45 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Eucharistiefeier

Der Kirchenchor Ramiswil wird den Gottesdienst mitgestalten.

Jahrzeit: Anna Auf der Maur; Louise Kammermann; Josef Kammermann-Müller; Barbara Lisser-Scacchi.

Kollekte: Regionale Caritas.

Waldweihnachten Grotte



Mitteilungen

Senioren Mümliswil – Ramiswil
Dienstag, 17. Januar, 12.00 Uhr

Mittagstisch mit Lotto
Mittagstisch mit Lotto im Gasthof zum Kreuz, Mümliswil.

Fahrgelegenheit um 11.30 Uhr beim Kronenplatz.

Anmeldung bis spätestens Samstagmittag, 14. Januar bei Cécile und Andreas Allemann, Tel. 062 391 16 27 oder bei Monika und Markus Bader, Tel. 062 391 57 67.

Kollekten vom Monat Oktober

Kollekte vom 2. Oktober diözesanes Kirchenopfer für finanzielle Härtefälle und ausserordentliche Aufwendungen: Fr. 23.30; vom 9. juse-so kirchliche Fachstelle Jugend, Olten: Fr. 23.15; vom 16. Médecins sans frontières: Fr. 14.00; vom 23. Ausgleichsfonds der Weltkirche, MISSIO: Fr. 133.05; vom 30. Geistige Begleitung der zukünftigen Seelsorger/-innen des Bistums Basel: Fr. 38.00.

Kollekten vom Monat November

Kollekte vom 1. soziale Aufgaben unserer Pfarrei: Fr. 266.25; vom 6. Kirchenbauhilfe des Bistums Basel: Fr. 23.00; vom 13. diözesanes Kirchenopfer für pastorale Anliegen des Bischofs: Fr. 58.40; vom 20. Sterbehospiz, Solothurn: Fr. 13.00.

Holderbank | Langenbruck

Pfarramt | Pfarrer Thomas Odalil | St. Annagasse 2 | 4710 Balsthal | 062 391 91 89 | thomas.odalil@st-wolfgang-im-thal.ch
Pfarreisekretariat | Nadine Bader und Monika Hafner | 062 391 91 91 | sekretariat@kath-pfarrei-balsthal.ch
Bürozeiten | DI–FR 9.00–11.00 Uhr | MO und DO 14.00–16.00 Uhr
Sakristanin | Barbara Bader | 062 390 10 29
Präsidium Kirchgemeinde Holderbank | Helene Baumgartner | 079 581 05 89 | helene.baumgartner@ggs.ch
Präsidium Kirchgemeinde Langenbruck | Christine Roth | 062 390 19 59 | h.r.roth@bluewin.ch

Gottesdienste

HOLDERBANK

Sonntag, 1. Januar, 18.00 Uhr
Hochfest der Gottesmutter Maria / Weltfriedenstag / Neujahr

Neujahrsgottesdienst / Eucharistiefeier

Gedächtnis: Ueli Hafner; Rolf Hafner.

Jahrzeit: Andres Zehnder; Paul Ettisberger.

Kollekte: Verein Friedensdorf Broc.

Samstag, 7. Januar, 17.30 Uhr
Epiphanie
Kommunionfeier

Jahrzeit: Hilda Bader-Borer; Maria und Paul Tschan-Stahl; Justina und Gottlieb Tschan-Bader und Sohn Walter Tschan-Reinisch.

Kollekte: Sternsinger (Missio).

Sonntag, 29. Januar, 09.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier

Dreissigster: Hubert Bader-Wyser. **Jahrzeit:** Maria Bader-Bussmann; Bertha Heeb-Bader; Albert Christ-Stadelmann.

Kollekte: Kollekte der regionalen Caritasstellen.

LANGENBRUCK

Sonntag, 1. Januar, 18.00 Uhr
Hochfest der Gottesmutter Maria / Weltfriedenstag / Neujahr
Pfarrkirche Holderbank

Neujahrsgottesdienst / Eucharistiefeier

Gedächtnis: Ueli Hafner; Rolf Hafner.

Jahrzeit: Andres Zehnder; Paul Ettisberger.

Kollekte: Verein Friedensdorf Broc.

Sonntag, 15. Januar, 11.00 Uhr
Taufe des Herrn
Katholische Kapelle
Ökumenischer Gottesdienst

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestaurationen.

Mitteilungen

Leben und Glauben

Gestorben zur Auferstehung mit Christus sind:

Holderbank

Am 13. Dezember, **Hubert Bader-Wyser**, Kirchgasse 108, im Alter von 66 Jahren.

Langenbruck

Am 7. Dezember, **Margaret Moser-Corbett**, Hauptstrasse 14, im Alter von 79 Jahren.

Gott lass Herrn Bader und Frau Moser dein Licht schauen und lass sie für immer bei dir wohnen.

Stärke und begleite die Angehörigen in ihrem Leid und lass sie deine Nähe spüren.

Aus dem Pfarreileben

Holderbank / Langenbruck

Abgabetermin vom «Kirchenblatt» Nr. 3/4

Die beiden Ausgaben des «Kirchenblattes» Nr. 3 und Nr. 4 werden wiederum als Doppelnummer herausgegeben (Dauer vom 28. Januar bis 26. Februar 2023). Die Abgabe der Unterlagen für Artikel, die für diese beiden Nummern bestimmt sind, hat bis Freitag, 13. Januar 2023 zu erfolgen.

Auch bis am 13. Januar 2023, bitten wir Sie um Ihre Mitteilung für Gedächtnisse und Jahrzeiten, die in der oben erwähnten Zeitdauer gefeiert werden sollen. Besten Dank für Ihre Kenntnisnahme.

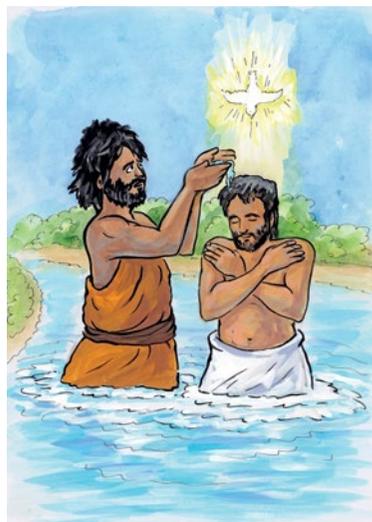
Sekretariatsteam

Öffnungszeiten Sekretariat

Das Pfarreisekretariat bleibt in der Zeit vom Montag, 26. Dezember bis mit Montag, 2. Januar 2023 geschlossen. In dringenden Fällen erreichen Sie uns unter Tel. Nr. 062 391 91 91.

Pastoralraumleiterin | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Leitender Priester | vakant
Pfarrseelsorger | Fabian Frey | Dorfstrasse 4 | 4629 Fulenbach | 062 926 11 47 | fulenbach@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagogin | Regina Bärtschi | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 079 559 05 18 | regina.baertschi@pastoralraum-gaeu.ch
Religionspädagoge | Simon Spielmann | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 078 758 26 44 | simon.spielmann@pastoralraum-gaeu.ch

Fest Taufe des Herrn



Jeweils am Fest Taufe des Herrn feiern unsere Erstkommunionkinder vom ganzen Pastoralraum ihr Taufbekenntnis. Dabei geben sie das erste Mal öffentlich ihr Bekenntnis, dass sie getauft sind und zu Jesus gehören.

Wünschen wir den Kindern, dass sie diese Verbundenheit mit Jesus Christus, aber auch mit der Christengemeinschaft immer mehr und tiefer kennenlernen und erfahren dürfen. Begleiten wir sie mit unserem Gebet auf ihrem Weg zum Kommunionfest im Frühling.

Beatrice Emmenegger

Taufbekenntnis der Erstkommunionkinder

Egerkingen + Härkingen
Samstag, 14. Januar, 17.30 Uhr
Kirche Egerkingen

Oberbuchsiten + Neuendorf
Sonntag, 15. Januar, 09.00 Uhr
Kirche Oberbuchsiten

Fulenbach
Sonntag, 15. Januar, 11.00 Uhr
Kirche Fulenbach

Wir laden Sie herzlich ein, an den Feiern teilzunehmen. So zeigen wir den Kindern, dass sie zu uns gehören, dass wir sie mit unserem Gebet begleiten und unterstützen.

Projektchor 2023

Im ökumenischen Gottesdienst zur Woche der Einheit am 29. Januar 2023 in Egerkingen wollen wir wieder gemeinsam singen. Alle sind herzlich eingeladen, mitzuhelfen!

Proben: Kath. Kirche Härkingen, Oase:
 Mo, 09. Jan, 20.00–21.30 Uhr
 Mo, 16. Jan, 20.00–21.30 Uhr
 Mo, 23. Jan, 20.00–21.30 Uhr
Vorprobe Ref. Kirche Egerkingen:
 So, 29. Jan, 09.00 Uhr;
Gottesdienst: 10.00 Uhr.

Anmeldung bei:
 Cécile Göbel, 062 398 13 76
cecigoeb@gmail.com.

Wie weiter?

Nach dem Weggang von Beat Reichlin werden wir im Pastoralraum eine Vakanzzeit haben. Wie lange diese dauern wird, können wir im Moment leider nicht sagen. Es ist uns aber ein sehr grosses Anliegen, dass die Seelsorge und das regelmässige Feiern der Gottesdienste gewährleistet sind.

Da wir keinen Priester vor Ort haben, sind wir auf Aushilfen angewiesen. In der Regel werden pro Wochenende drei Gottesdienste angeboten, davon einer als Eucharistiefeier. Die Werktagsgottesdienste feiern wir wie gewohnt, anstatt Eucharistiefeier aber das eine oder andere Mal als Wortgottesdienst mit Kommunion. An den Feiertagen versuchen wir die Gottesdienste in gewohntem Rahmen anzubieten. Die Suche nach Aushilfen ist bei Redaktionsschluss noch nicht abgeschlossen. Die Angaben zu den Gottesdiensten finden Sie jeweils im «Kirchenblatt». Sollte es kurzfristig zu Änderungen kommen, die nicht publiziert werden können, bitten wir Sie um Verständnis.

Bei einem Todesfall nehmen Sie bitte wie gewohnt zuerst bei der Ansprechperson der Pfarrei oder dem Pfarrseelsorger Kontakt auf, auch wenn eine Eucharistiefeier gewünscht ist.

Während der Vakanzzeit ist Fabian Frey Ansprechperson für Egerkingen. Auch wenn wir im Seelsorgeteam jetzt eine Person weniger sind, bitte scheuen Sie sich nicht, mit uns Kontakt aufzunehmen, wenn Sie ein Anliegen haben: Sie wünschen ein Gespräch, für sich oder Angehörige die Hauskommunion, haben Fragen, Kritik etc. Wir sind gerne für Sie da.

Für die Einschränkungen und falls trotzdem etwas nicht in gewohntem Rahmen sein kann, bitten wir Sie um Verständnis.

In der Hoffnung, dass wir in gegenseitigem Vertrauen und Bereitschaft zum Dialog diese Vakanzzeit gut und hoffentlich bald überstehen, grüsst Sie alle

Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Ranft Nacht 2022



In der Nacht vor dem 4. Advent sind wir vom Gäu aus zum Ranft Treffen in Flüeli gereist. Wie viele Hunderte von Jugendliche aus der ganzen Schweiz haben auch wir uns auf den Weg gemacht. Dieses Treffen wird seit vielen Jahren von der Jubla Schweiz organisiert. Die Nacht verbrachten wir mit Wandern, in diversen Ateliers und nach einer Lichterfeier um 3 Uhr in der Ranft Schlucht machten wir uns am Morgen früh zurück auf den Weg zum Zug. Wir waren 14 Jugendliche und junge Erwachsene eine gemischte Gruppe von Firmanden und MinistrantenleiterInnen. Es war ein unglaublich beeindruckendes Erlebnis. Allen, die dabei waren, ein grosses Dankeschön!

Fabian Frey

Zum Abschied von Beat Reichlin

Lieber Beat

Leider ist die Zeit des Abschieds bereits gekommen. Am 1. Januar 2023 wirst du deine neue Stelle antreten und uns bleibt nichts anderes, als dir ganz herzlich zu danken, dass du bereit warst, diese vier Monate bei uns als leitender Priester zu wirken. Es ist sicher nicht einfach, wenn man genau weiss, dass man nur kurze Zeit an einem Ort ist, und doch hast du das Beste dabei herausgeholt. Du bist den Menschen im Pastoralraum mit deiner offenen und interessierten Art in dieser kurzen Zeit sehr ans Herz gewachsen und wir lassen dich ungern weiterziehen. Auf deinem weiteren Weg begleiten dich unsere besten Wünsche, viel Glück, alles Gute und Gottes Segen.

Im Namen vom Pastoralraum Gäu:
 Ursi Lötscher, Präsidentin Zweckverband
 Beatrice Emmenegger, Pastoralraumleiterin

Neues Jahr 2023

Gespannt blicken wir voraus in das neue Jahr 2023. Was uns wohl erwartet? Jedes neue Jahr bringt Veränderungen mit sich. Wir sind neugierig und voll Vorfreude. In der Hoffnung auf ein gesegnetes Jahr. Mit vielen spannenden Begegnungen und berührenden Momenten. Möge uns Gesundheit, Dankbarkeit und Zufriedenheit durch das Jahr hindurch begleiten. In diesem Sinne wünschen wir ihnen allen für das kommende Jahr 2023 von Herzen alles erdenklich Gute.

Im Namen des Seelsorge-Teams, Fabian Frey

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar, 10.30 Uhr

Neujahr / Gottesmutter Maria

Eucharistiefeier

Kollekte: Epiphaniekollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission).

Mittwoch, 4. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Donnerstag, 5. Januar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 7. Januar

13.00 Uhr, Aussendfeier der Sternsinger

13.30 Uhr, Tauffeier

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 8. Januar

Taufe des Herrn

10.30 Uhr, Eucharistiefeier der

Vietnamesengemeinde

09.00 Uhr, Kommunionfeier in

Oberbuchsiten

10.30 Uhr, Kommunionfeier in

Neuendorf

Mittwoch, 11. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Freitag, 13. Januar, ab 09.00 Uhr

Haukommunion

Samstag, 14. Januar, 17.30 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Gottesdienst mit Taufbekenntnis der Erstkommunikanten.

Bitte beachten Sie die Informationen auf der Pastoralraumseite.

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Mittwoch, 18. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Theo Schenker-Felber, Armenseelenverein.

Donnerstag, 19. Januar, 19.30 Uhr

Lobpreisabend

Samstag, 21. Januar, 17.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Der Kirchenchor singt Lieder von Klaus Heizmann und Jochen Rieger.

Erstes Jahresgedächtnis:

Markus Montanari-Cantor.

Jahrzeit: Urs Spiegel; Hugo von Arx-Studer; Konrad von Arx; Hubert und Frieda Felber-Fürst; Hubert Felber; Werner und Blanda Felber-Schürmann; Alphonse Saner-Felber; Urs Felber-Rimon.

Gedächtnis: Guido und Margret Fischer-Lack; Vinzenz Fischer-Schneider.

Kollekte: Für das Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Mittwoch, 25. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Gedächtnis: Ilija Zecevic.

Samstag, 28. Januar

17.30 Uhr, Kommunionfeier in

Oberbuchsiten

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in

Fülenbach

Sonntag, 29. Januar

4. Sonntag im Jahreskreis

10.00 Uhr, Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst in der reformierten

Pauluskirche in Egerkingen

10.00 Uhr, Sunndigsfir

Voreucharistischer Gottesdienst im Pfarreiheim.

Voranzeige

Sonntag, 5. Februar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

ALTERSZENTRUM SUNNEPARK

Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr

Eucharistiefeier

Mitteilungen

Sitzung des Kirchgemeinderates

Mittwoch, 25. Januar, 19.30 Uhr

Pfarreiheim

Taufeier

Am Samstag, 7. Januar, werden Samuel und Elias Kiesner, Söhne von Jurij und Milena Kiesner, Egerkingen, durch das Sakrament der Taufe in unsere christliche Gemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen der Familie Gottessegnen und viel Freude mit ihren Kindern.

Spielnachmittag

Jeweils am zweiten Montag jedes Monats lädt das «Forum St. Martin» zu einem Spielnachmittag ins Pfarreiheim ein. Im neuen Jahr ist dies zum ersten Mal am Montag,

9. Januar um 14 Uhr. Lottospiel,

Rummy, Trionimos, SkipBo, Jassen und weitere Spiele laden zum Mitmachen ein.

Herzlich willkommen sind Sie auch, wenn Sie sich einfach bei einem Kaffee mit jemandem unterhalten möchten. Wollen Sie mehr dazu wissen oder möchten Sie mithelfen?

Dann nehmen Sie bitte mit Frau Beatrix von Rohr, Tel. 062 398 12 17, Kontakt auf.

Generalversammlung –

Kirchenchor St. Martin

Samstag, 21. Januar

Anschliessend an den Gottesdienst von 17.30 Uhr hält der Kirchenchor seine Generalversammlung.

Wir wünschen dem Chor einen guten Verlauf des geschäftlichen Teils und einen gemütlichen Abend.

Chlausen-Bott

Samstag, 28. Januar

Wir wünschen der Chlauszunft einen spannenden Bott und einen guten Verlauf ihrer Generalversammlung.

Aktion Sternsingen



AKTION STERNSINGEN
20 * C + M + B + 23

Unter dem Motto «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit» steht der Kinderschutz im Fokus der Aktion Dreikönigssingen 2023. Weltweit leiden Kinder unter Gewalt. Die Weltgesundheitsorganisation schätzt, dass jährlich eine Milliarde Kinder und Jugendliche physischer, sexualisierter oder psychischer Gewalt ausgesetzt sind – das ist jedes zweite Kind. In Asien, der Schwerpunktregion der Sternsingeraktion 2023, zeigt das Beispiel der ALIT-Stiftung in Indonesien, wie mit Hilfe der Sternsinger Kinderschutz und Kinderpartizipation gefördert werden. Seit mehr als zwanzig

Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaften, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Unsere Sternsinger werden am **Samstag, 7. Januar um 13 Uhr** mit einer kleinen Feier in der Kirche ausgesandt. Den ganzen Nachmittag werden sie im Dorf unterwegs sein. Sie wurden von den Frauen des Pfarreirates auf diesen Tag vorbereitet und werden auch von ihnen begleitet. Wenn Sie sicher sein möchten, dass die Sternsinger Sie besuchen, melden Sie sich bitte bei Cornelia Felber, Tel. 062 398 47 24.

Segenswunsch



Bild: Pixabay

Deine Hände sollen immer Arbeit finden, immer einen Groschen in der Tasche, wenn du ihn brauchst. Das Sonnenlicht soll auf dein Fenstersims scheinen und dein Herz voll Gewissheit sein, dass nach jedem Unwetter ein Regenbogen leuchtet. Der Tag sei dir günstig und die Nacht dir gnädig. Die gute Hand eines Freundes soll dich immer halten. Und möge Gott dir das Herz erfüllen mit Frohsinn und Freude.

Aus Irland

Härkingen

Pfarramt | Fabian Frey | 062 926 51 59 | Dorfstrasse 4 | 4629 Fülenbach | haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | fabian.frey@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Sara Rolli | Hauptgasse 28 | 4624 Härkingen | 062 398 11 19 | sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch | **Bürozeiten** | DI 14.00–16.00 Uhr und SA 9.00–11.00 Uhr
Sakristanin | Isabella Peter | 062 398 05 14

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar, 18.30 Uhr

Ökumenisches Friedensgebet

Kollekte: Friedensdorf.

Anschliessend Neujahrsapéro in der Alten Kirche

Dienstag, 3. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Samstag, 7. Januar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Sternsingerprojekt 2023.

Jahrzeit: August und Margrit Hauri-Biedermann, Beat und Mathilda Rötheli-Aebi, Marie Burkhardt-Felber, Rosa Oegerli-Kottmann.

Dienstag, 17. Januar, 19.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Epiphanielkollekte.

Jahrzeit: Elisabeth Jäggi, Trudi von Arx-von Arb, Paul und Ella Jäggi-Müller.

Kollekten

1. Januar

Friedensdorf

Heute sammeln wir für das Friedensdorf im Greizerland. Mit seiner Arbeit regt das Dorf zum Nachdenken an und gibt Impulse, wie Konflikte gewaltfrei bewältigt werden können. Dies geschieht durch verschiedene kreative Tools und einem Friedensparcours. Vielen Dank.

7. Januar

Sternsingerprojekt 2023

Kinder stärken – Kinder schützen in Indonesien und weltweit.

Dieses Jahr unterstützt die Aktion Sternsingen die ALIT – Stiftung in Indonesien. Seit mehr als 20 Jahren unterstützt ALIT an mehreren Standorten Kinder, die aus unterschiedlichen Gründen gefährdet sind oder Opfer von Gewalt wurden. In von ALIT organisierten Präventionskursen lernen junge Menschen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaft, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation. Vielen Dank

22. Januar

Epiphanielkollekte

Das Epiphaniiefest erinnert an die Erscheinung des Herrn und an das Geschenk der Menschwerdung Gottes durch die Geburt Christi. Gott wird uns in Jesus Christus offenbart und geschenkt, was uns einlädt, ebenfalls zu schenken. Mit dieser Kollekte setzen die Schweizer Katholik*innen jedes Jahr ein Zeichen der Solidarität. Die Epiphanielkollekte kommt traditionellerweise wichtigen Renovations- und Ausbauarbeiten in finanziell schwachen Pfarreien in der Schweiz zugute. Vielen Dank.

Mitteilungen

Sitzung des Pfarreirat

Mittwoch, 18. Januar, 20.00 Uhr

Raum zur Oase

Sitzung des Pastoralraumrat

Mittwoch, 25. Januar, 20.00 Uhr

Pfarrheim Egerkingen

Vorbereitungstermin Erstkommunion

Samstag, 14. Januar

Familiengottesdienst mit Tauf-erneuerung in Egerkingen

Treffpunkt: 17.10 Uhr bei der Kirche Egerkingen.

Wichtig: Taufkerze mitnehmen.

Vorbereitungstermin Erstkommunion

Mittwoch, 25. Januar, 13.30–16.00 Uhr

Raum zur Oase

Bitte ein Küchentuch und ein Etui mitnehmen

Rückblick Chinderfiir Filmmittwoch



Am 9. Dezember fand der erste Chinderfiir Filmmittwoch statt. Wir schauten zusammen eine Weihnachtsgeschichte und reichlich Popcorn durfte natürlich auch nicht fehlen.

Die Chinderfiir-Gruppe



Geschätzte Einwohnerinnen, geschätzte Einwohner

Wir freuen uns, mit Ihnen auf das neue Jahr anzustossen und laden Sie herzlich zum Neujahrs-Apéro ein.

Datum: Sonntag, 1. Januar 2023

Zeit: 19.00 Uhr

Ort: in der «Alten Kirche Härkingen»

Begrüssung durch André Repond, Gemeindevizepräsident. Danach geniessen Sie einen feinen „Apéro riche“ und stossen mit uns auf ein erfolgreiches 2023 an.

Vorgängig findet um 18.30 Uhr in der Johanneskirche das ökumenische Friedensgebet statt.

Einwohnergemeinde Härkingen



*C+M+B+

DIE STERNSINGER KOMMEN...

**Am 5. Januar 2023
zwischen 13.30 und 16.30 Uhr.**

Möchten Sie auch Besuch von den Sternsängern?
Dann können Sie die Sternsinger bestellen via:
076 384 18 57 oder
sekretariat.haerkingen@pastoralraum-gaeu.ch.
Anmeldefrist ist der 2. Januar 2023.



AKTION STERNSINGEN

www.sternsingen.ch
www.missio.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar

Neujahr

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

17.00 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsitzen

18.30 Uhr, ökumenisches Friedensgebet in Härkingen

Samstag, 7. Januar

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Härkingen

Sonntag, 8. Januar

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Oberbuchsitzen

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 15. Januar, 11.00 Uhr

**2. Sonntag im Jahreskreis
Kommunionfeier mit Taufbekenntnis**

Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Samstag, 21. Januar

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 22. Januar

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr

Eucharistiefeier

Kollekte: Caritas Solothurn.

Jahrzeit: Hans und Rosa Wyss-Meier; Theodor und Klara Häfeli-Wyss; Monika Lack-Heim.

Voranzeige

Sonntag, 5. Februar, 10.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Katholische Universität Bethlehem.

Jahrzeit: Alois und Rosmarie Kiener-Jäggi; Franz Kiener; Anna Kiener; Walter und Lina Jäggi-Kissling; Hanspeter Jäggi-Pfluger.

Mitteilungen

Taufe des Herrn und Taufbekenntnis der Erstkommunionkinder

Seit ein paar Jahren ist es Brauch, dass die Erstkommunionkinder am Fest Taufe des Herrn ihr Taufbekenntnis ablegen.

Das Fest Taufe des Herrn erinnert, dass Jesus sich durch Johannes den Täufer im Jordan taufen liess. Dabei öffnete sich der Himmel, der Geist kam in der Gestalt einer Taube auf Jesus herab und die Stimme Gottes sprach aus dem geöffneten Himmel: «Du bist mein geliebter Sohn.» Als Getaufte gilt dieser Zuspruch Gottes auch an uns: wir sind seine geliebten Töchter und Söhne. Gott ist für uns da mit seiner Liebe, seinem Schutz und Segen.

Mit dem Taufbekenntnis bringen die Kinder erstmals öffentlich zum Ausdruck: ja – ich gehöre zu Jesus.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, am Taufbekenntnis-Gottesdienst teilzunehmen. Begleiten wir die Kinder mit unserem Geben. Zeigen wir ihnen unsere Freude darüber, dass sie da sind und sich auf die Erstkommunion vorbereiten.

Taufe



Am 15. Januar wird Livio, Sohn von Mischa und Eliana Ehrenbolger, wohnhaft an der Weidstrasse 9, durch das Sakrament der Taufe in die Gemeinschaft der Christen und Christinnen aufgenommen.

Wir wünschen der Familie auf ihrem gemeinsamen Lebensweg alles Gute und Gottes reichen Segen.

Weihnachtsmusical



Am 2. Dezember fand unser Weihnachtsmusical mit dem Kinderchor statt. 32 Kinder und viele Helfer haben diesen wunderbaren Anlass mitgestaltet. Wir sangen Lieder von Englisch bis Spanisch. Mit Feliz Navidad schlossen wir das Weihnachtsmusical schwung- und stimmungsvoll ab! Die Kinder haben es sehr gut gemacht und ich freue mich auf unsere weiteren Projekte mit dem Kinderchor.

Unser nächstes Konzert wird zwischen Frühling und Sommer stattfinden.

Melanie Somaini

Zum Gedenken



Am 14. Dezember 2022 starb Theresia Nussbaumer

Für die Verstorbene bitten wir: Herr schenke ihr die ewige Ruhe und das ewige Licht leuchte ihr. Den Angehörigen entbieten wir unsere aufrichtige Anteilnahme und wünschen ihnen Trost, viel Kraft und Gottes Segen.

Neuendorf

Pfarramt | Beatrice Emmenegger | Dorfstrasse 88 | 4623 Neuendorf | 062 398 20 46 | neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch | beatrice.emmenegger@pastoralraum-gaeu.ch
Pfarrsekretariat | Marlys Weibel | **Bürozeit** | DI 14.00–16.00 Uhr und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 398 20 47 | sekretariat.neuendorf@pastoralraum-gaeu.ch

Gottesdienste

- Sonntag, 1. Januar**
Neujahr
10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen
17.00 Uhr, Eucharistiefeier in Oberbuchsiten
18.30 Uhr, ökumenisches Friedensgebet in Härkingen
- Mittwoch, 4. Januar, 09.00 Uhr**
Kommunionfeier
- Donnerstag, 5. Januar, 18.30 Uhr**
Rosenkranzgebet
- Sonntag, 8. Januar, 10.30 Uhr**
Kommunionfeier
Kollekte: Epiphanieopfer.
Jahrzeit: Sophia und Theodor Flück-Uebelhard.
- Mittwoch, 11. Januar, 09.00 Uhr**
Kommunionfeier
- Donnerstag, 12. Januar**
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Guido und Klara Oeggerli-von Arx; Ida und Otto von Arb-Oeggerli; Josef und Rosa Oeggerli-Heim; Leo und Rosa Rudolf von Rohr-Oeggerli.
- Samstag, 14. Januar**
17.30 Uhr, Taufbekenntnis in Egerkingen mit Härkingen
- Sonntag, 15. Januar**
2. Sonntag im Jahreskreis
09.00 Uhr, Taufbekenntnis in Oberbuchsiten mit Neuendorf
11.00 Uhr, Taufbekenntnis in Fulenbach
- Montag, 16. Januar**
Schülergottesdienst
10.10 Uhr, der 3. Klasse
11.00 Uhr, der 4. Klasse
- Mittwoch, 18. Januar, 09.00 Uhr**
Kommunionfeier
- Donnerstag, 19. Januar**
Schülergottesdienst
15.15 Uhr, der 5./6. Klasse
- Donnerstag, 19. Januar, 18.30 Uhr**
Rosenkranzgebet

- Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr**
Kommunionfeier unter Mitgestaltung des Pfarreirats
Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut.
Jahrzeit: Hans Heim-von Arx.
- Mittwoch, 25. Januar, 09.00 Uhr**
Kommunionfeier mit der Liturgiegruppe
- Donnerstag, 26. Januar**
18.30 Uhr, Rosenkranzgebet
19.00 Uhr, Eucharistiefeier
Jahrzeit: Frieda Ramseier-Studer.
- Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr**
Ökumenischer Pastoralraum Gottesdienst in Egerkingen
Gottesdienst zur Woche der Einheit

Mitteilungen

Taufe des Herrn und Taufbekenntnis der Erstkommunionkinder
 Seit ein paar Jahren ist es Brauch, dass die Erstkommunionkinder am Fest Taufe des Herrn ihr Taufbekenntnis ablegen.

Das Fest Taufe des Herrn erinnert, dass Jesus sich durch Johannes den Täufer im Jordan taufen liess. Dabei öffnete sich der Himmel, der Geist kam in der Gestalt einer Taube auf Jesus herab und die Stimme Gottes sprach aus dem geöffneten Himmel: «Du bist mein geliebter Sohn.» Als Getaufte gilt dieser Zuspruch Gottes auch an uns: wir sind seine geliebten Töchter und Söhne. Gott ist für uns da mit seiner Liebe, seinem Schutz und Segen.

Mit dem Taufbekenntnis bringen die Kinder erstmals öffentlich zum Ausdruck: ja – ich gehöre zu Jesus.

Wir laden alle Pfarreiangehörigen herzlich ein, am Taufbekenntnis-Gottesdienst teilzunehmen. Begleiten wir die Kinder mit unserem Geben. Zeigen wir ihnen unsere Freude darüber, dass sie da sind und sich auf die Erstkommunion vorbereiten.

Aktion Sternsingen 2023



AKTION
 STERNSINGEN
 20 * C + M + B + 23

Am Freitag, 6. Januar, und Samstag, 7. Januar, sind die Sternsinger wieder unterwegs. Als Könige gekleidet bringen die Kinder die Botschaft vom neugeborenen König und Erlöser in die Häuser und Wohnungen und bezeichnen diese mit dem Segensspruch «**Gott segne dieses Haus.**»

Gleichzeitig sammeln die Sternsinger für die Projekte vom Hilfswerk Missio. Das Motto der Aktion Sternsingen 2023 lautet:

Gesund werden – gesund bleiben. Ein Kinderrecht weltweit.

Ich danke schon jetzt für Ihre offenen Türen und jede kleine und grosse Gabe.

Beatrice Emmenegger

Die Sternsinger sind wie folgt unterwegs:
Freitag, 6. Januar von 16.30–20.00 Uhr
Samstag, 7. Januar von 17.00–20.00 Uhr

Wunsch ins neue Jahr

*Ein bisschen mehr Freude und weniger Streit,
 ein bisschen mehr Güte und weniger Neid,
 ein bisschen mehr Liebe und weniger Hass,
 ein bisschen mehr Frieden, das wäre doch was!*
 (nach einem Gedicht von Peter Rosegger)

neujahrskonzert

GÄU
BONES

a night at the opera

montag 2. januar 2023 | 17:00 uhr
 katholische kirche | neuendorf so
 eintritt frei - kollekte

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember, 10.30 Uhr
Silvester

Kommunionfeier in Neuendorf

Sonntag, 1. Januar

Neujahr

10.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

17.00 Uhr, Eucharistiefeier mit musikalischer Mitwirkung durch Monika Villanpara (Orgel) und Barbara Junker (Querflöte)

Kollekte: Kinderkrebshilfe «jeder Km zählt» (Projekt von Carlos do Aido).

Donnerstag, 5. Januar, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 6. Januar

Herz-Jesu-Freitag/Dreikönigstag

18.30 Uhr, Eucharistische Anbetung

19.00 Uhr, Eucharistiefeier

Jahrzeit: Anton und Aloisia Studer-Wallner; Marie Franzen; Alois und Elisabeth Franzen-Studer; Schwester Oskara.

Sonntag, 8. Januar, 09.00 Uhr

Taufe des Herrn

Kommunionfeier und Segnung der Sternsinger

Jahrzeit: Verena und Kurt Motschi-Tschan; Maria Motschi; Sophie Studer-Tschan.

Gedächtnis: Hansruedi Stritt.

Kollekte: Epiphanieopfer für Kirchenrestorationen.

Donnerstag, 12. Januar, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 13. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Sonntag, 15. Januar, 09.00 Uhr

Tauferneuerung der Erstkommunionkinder aus Oberbuchsiten und Neuendorf

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Donnerstag, 19. Januar, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 20. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier mit anschliessendem Freitagskaffee

Samstag, 21. Januar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

17.30 Uhr, Eucharistiefeier in Egerkingen

Sonntag, 22. Januar

Kein Gottesdienst in Oberbuchsiten.

09.00 Uhr, Kommunionfeier in Härkingen

10.30 Uhr, Kommunionfeier in Neuendorf

Donnerstag, 26. Januar, 16.45 Uhr

Rosenkranzgebet

Freitag, 27. Januar, 19.30 Uhr

Taizé-Gottesdienst unter Mitwirkung unseres Kirchenchors.

Der Kirchenchor gedenkt allen verstorbenen Ehrenmitgliedern.

Samstag, 28. Januar, 17.30 Uhr

Kommunionfeier

Kollekte: Kollegium St-Charles, Pruntrut

Sonntag, 29. Januar, 10.00 Uhr

Ökumenischer Pastoralraumgottesdienst in der reformierten Kirche Egerkingen

Mitteilungen

Opfereinzug am 1. Januar

Unserer ehemaliger Mini-Leiter Carlos do Aido hat am 1. Januar 2022 das Projekt «Jeder Km zählt» gestartet. Für jeden Kilometer welchen er zu Fuss zurücklegt, wird der erlaufene Geldbetrag zugunsten der Kinderkrebshilfe Schweiz in Olten gespendet. Gerne unterstützen wir dieses Projekt und spenden am 1. Januar unsere Kollekte der Kinderkrebshilfe Schweiz. Lieber Carlos, herzlichen Dank für die wundervolle Idee.

Tauferneuerung

Am Sonntag, 15. Januar geben die Erstkommunionkinder aus den Pfarreien Neuendorf und Oberbuchsiten in unserer Marienkirche das Taufversprechen. Der Gottesdienst beginnt um 9 Uhr. Herzliche Einladung an alle.

Zum Gedenken

Am 16. Dezember nahm eine grosse Trauergemeinde Abschied von Stephanie Motschi. Sie starb unerwartet am 11. Dezember kurz vor dem 79. Geburtstag. Wir entbieten den Trauerfamilien unser Mitgefühl und wünschen für die Zukunft viel Kraft, Zuversicht und Hoffnung. Den Dreissigsten halten wir am Freitag, 3. Februar um 19 Uhr.

Sitzung des Kirchenrats

Der Kirchenrat trifft sich am Dienstag, 17. Januar um 19.30 Uhr zur Sitzung im Pfarreiheim.

Neuer Mini-Verantwortlicher



Unsere Ministranten haben einen neuen Leiter. Mit Dominik Rüegg stellt sich ein erfahrener Ministrant und Sigrüst für dieses Amt zur Verfügung.

Wir wünschen Dominik Rüegg viel Erfolg, immer wieder die nötige Geduld und Motivation beim Ausüben seiner neuen Aufgabe. Vielen Dank, dass du dich für dieses Amt zur Verfügung stellst. Viel Glück.

Gedanken zum Jahresende

Liebe Pfarreiangehörige

«Vor lauter Rück- und Ausblicken verlieren nicht wenige am Altjahresabend den Überblick.» Dieses Zitat stammt von Rosmarie Tscheer (*1930), schweiz. Literaturwissenschaftlerin und Autorin. Ich wage es trotzdem, an dieser Stelle einige Gedanken zu äussern.

Letztes Jahr schloss ich mein Grusswort mit der Hoffnung auf viele alte und neue Bekanntschaften. Diese Formulierung entstand unter dem Eindruck der anhaltenden Covid-Pandemie, die unser gesellschaftliches Leben lange genug eingeschränkt hatte. Glücklicherweise ging dieser Wunsch grossmehrheitlich in Erfüllung. Wir konnten uns wieder von Angesicht zu Angesicht und in grösseren Gesellschaften treffen – nicht zuletzt an kirchlichen Anlässen. Dies war im ausgehenden Jahr wohl für alle einer der Höhepunkte.

«Ein Unglück kommt selten allein» sagt indes das Sprichwort. Leider traf diese Weisheit auch 2022 ins Schwarze. Viele dunkle geopolitische, wirtschaftliche und energietechnische Schatten legten sich in irgendeiner Form über uns alle. Umso mehr freuten sich wohl die meisten auf Weihnachten. Ich hoffe, dass Sie die besondere Stimmung der Weihnachtstage aufnehmen und konservieren konnten. Den bevorstehenden Jahreswechsel nehme ich sehr gerne zum Anlass, all jenen von ganzem Herzen zu danken, die unsere Kirchgemeinde am Laufen halten und mit Leben erfüllen. Mein besonderer Dank gilt vor allem unseren Angestellten und Funktionären, egal ob eher vor oder mehr hinter den Kulissen. Ich freue mich, gemeinsam mit ihnen allen das neue Jahr in Angriff zu nehmen.

In diesem Sinne wünsche ich allen Leserinnen und Lesern einen feierlichen und fröhlichen Jahreswechsel. Starten Sie gesund und mit Zuversicht ins neue Jahr! Ich freue mich schon jetzt, Sie bei passender Gelegenheit persönlich zu treffen.

Im Namen des Kirchgemeinderates, Markus Nünlist, Präsident

Schlusshöck der Minis



Am Samstag, 10. Dezember trafen sich unsere Ministranten zum traditionellen Schlusshöck. Zu Fuss ging es durch den verschneiten Wald in Richtung Alp. Oben angekommen, wartete die Küchencrew bereits mit feinem Schnipso und Pommes. Gestärkt wurde im Anschluss fleissig Lotto gespielt. Gut gelaunt machten sich die Minis mit Fackeln zu Fuss wieder zurück ins

Dorf. Müde, aber happy kamen alle gesund im Dorf an. Ein grosses Merci an die Leitercrew Dominik, Loris, Elia, Andrin, Manuel und Nila für die Organisation.

Sternsinger sind unterwegs



Am **Sonntag, 8 Januar 2022** sind unsere Sternsinger wieder unterwegs und bringen Gottes Segen von Haus zu Haus. In diesem Jahr wird mit Ihrer Spende das Projekt «Kinder stärken, Kinder schützen» unterstützt. Vielen Dank für Ihre Grosszügigkeit.

Pfarramt | Pfarrer Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen | 062 396 11 58 | Fax 062 396 48 40 | rkpfarrei.oens@bluewin.ch
Pfarrreisekretariat | Monika Peier | Für allgemeine Anliegen, Jahrzeiten, Hochzeiten, Taufen usw. ist das Pfarramt zu folgenden Zeiten besetzt:
 MO 13.30–17.00 Uhr | DO 13.30–16.00 Uhr | FR 8.00–11.30 Uhr
Sprechstunde bei Pfarrer Charles Onuegbu | MI 10.00–11.00 Uhr | DO 17.00–19.00 Uhr | oder nach telefonischer Vereinbarung
Notkrankensalbung | Anruf zu jeder Zeit im Pfarramt | 062 396 11 58
Todesfallmeldungen | Pfarramt | Charles Onuegbu | 062 396 11 58
 Bitte beachten Sie diesen Zeitplan, ausgenommen Notfallsituationen.

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar, 10.30 Uhr
Neujahr/Hochfest der Gottesmutter Maria
Eucharistiefeier
Kollekte: Kinderhilfe Emmaus.

Montag, 2. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 3. Januar, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 4. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Otto und Anna Berger-Schöni; Rosalia und Josef Stampfli-Baumgartner; Magdalena Stampfli. Im Anschluss an den Gottesdienst gemütliches Beisammensein bei Kaffee und Gipfeli/Zopf, gespendet vom Pfarramt und organisiert von Mitgliedern der Frauengemeinschaft.

Freitag, 6. Januar, 19.30 Uhr
Erscheinung des Herrn
Eucharistiefeier
Jahrzeit: Hansueli Müller; Margrit Baumgartner-Häner; Josef Walter-Häner; Hedwig Nussbaumer.

Samstag, 7. Januar, 17.30 Uhr
Taufe des Herrn
Vorabendgottesdienst / Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Sonntag, 8. Januar
10.30 Uhr, Eucharistiefeier
11.45 Uhr, Tauffeier
 Epiphaniakollekte.

Montag, 9. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 11. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

2. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 15. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier

Kollekte: Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Montag, 16. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Dienstag, 17. Januar, 15.00 Uhr
Eucharistiefeier im Roggenpark

Mittwoch, 18. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

3. Sonntag im Jahreskreis
Samstag, 21. Januar, 17.30 Uhr
Vorabendgottesdienst / Eucharistiefeier
Dreissigster: Liliane Kamber-Genis.
Jahrzeit: Josefine & Albert Knuchel-Bürgisser und Sohn Max.
Gedächtnis: Margrit und Fritz Peter-Schaad; Lina und Josef Hug-Eggenschwiler.

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr
Ökumenischer Gottesdienst mit Pfarrerinnen Yvonne Gütiger und Pfarrer Charles Onuegbu, Mitwirkung des ref. und kath. Kirchenchores
Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Montag, 23. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranz

Mittwoch, 25. Januar, 09.00 Uhr
Eucharistiefeier

Vorschau

4. Sonntag im Jahreskreis
Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr
Eucharistiefeier / Familiengottesdienst

Mitteilungen

Unsere Kollekten
1. Januar 2023: Kollekte für die Kinderhilfe Emmaus
 Neben den weltweiten Patenschaftsprogrammen unterstützt die Kinderhilfe Emmaus auf vielfältige Weise gefährdete Familien, um sie aus der Armutspirale zu befreien. Hier stellen wir Ihnen einige Möglichkeiten vor, wie wir Familien beistehen, entlasten und festigen. Auch für die Familienhilfe ist die Kinderhilfe Emmaus auf Ihre Solidarität angewiesen.

7./8. Januar 2023: Epiphaniakollekte
 Der Erlös der diesjährigen Epiphaniakollekte ist für die Renovation der Pfarrkirche St. Albin in Silenen (UR), der Klosterkirche Maria der Engel in Appenzell (AI) und die Kirche Unsere lieben Frau von Loreto in Cointrin (GE) unterstützt. Die drei Kirchenrenovationen sind dringlich und die für die Seelsorge wichtigen Kirchen verdienen Ihre

Unterstützung. Die betroffene Kirchgemeinde, das Kloster und die Pfarrei sind auf Hilfe von aussen angewiesen. Im Namen der Inländischen Mission danken wir Ihnen ganz herzlich.

15. Januar 2023: Opfer für Solidaritätsfonds für Mutter und Kind
 Mitverantwortung und Einsatz für das ungeborene und geborene Leben. Der Solidaritätsfonds für Mutter und Kind und SOS – Werdende Mütter gewährt dringend benötigte Überbrückungshilfe an verheiratete und alleinstehende Frauen und Mütter jeder Konfessionszugehörigkeit, die durch Schwangerschaft, Geburt und/oder Kleinkinderbetreuung in Not geraten sind.

21./22. Januar 2023: Opfer für das Kollegium St-Charles in Pruntrut
 Eine zeitgemässe Bildung auf christlicher Grundlage bleibt eine Investition in die Zukunft. Als christliche Privatschule wirkt das Kollegium St-Charles über die Sprachgrenze hinaus. Eine grosszügige Gabe anerkennt und fördert die Weitergabe von Glaube und kulturellen Werten an die kommende Generation.

Der Kirchenchor dankt
 Zu Beginn des neuen Jahres sagen wir Sängern und Sänger des Kirchenchores ein herzliches DANKE. Dies insbesondere unserem Pfarrer Charles sowie dem Kirchgemeinderat für die gute Zusammenarbeit und die wertvolle Unterstützung. Gerne hoffen wir, noch viele Gottesdienste mit unserem Gesang verschönern zu können. Dafür sind wir aber sehr auf weitere sangesfreudige Männer und Frauen angewiesen. Unsere Proben finden in der Regel jeweils am Freitagabend ab 20.10 Uhr auf der Empore unserer Pfarrkirche statt. «Schnuppern» ist erlaubt! Wir freuen uns auf neue Gesichter!

Mitglieder des Kath. Kirchenchores,
 Präsidentin Ursula Meise und Chorleiter
 Ruedi Schumacher

Senioren-Nachmittage der Pfarrei – Termine 2023

Die Termine für das Jahr 2023 betreffend unsere Senioren-Nachmittage im Pfarreiheim sind wie folgt:

- Montag, 16. Januar
- Dienstag, 14. Februar
- Dienstag, 28. März
- Dienstag, 11. April
- Dienstag, 9. Mai
- Juli: voraussichtlich ökumenischer Senioren-Nachmittag
- August: ferienhalber kein Anlass
- Dienstag, 12. September
- Dienstag, 10. Oktober
- Dienstag, 14. November

Wir haben beschlossen, dass wir künftig bereits um 14 Uhr starten, so bleibt uns etwas mehr Zeit für unterhaltsame Aktivitäten und gemeinsame Gespräche. Wir freuen uns, wenn viele Seniorinnen und Senioren jeweils dabei sind.

Taufe

Am Sonntag, 8. Januar, wird Leano Bajrami, Sohn der Fabienne und des Hysen Bejrani durch das Sakrament der Taufe in die Glaubensgemeinschaft aufgenommen.

Wir wünschen dem Täufling und seiner Familie einen schönen Festtag, alles Gute und Gottes Segen.

Ökumenischer Gottesdienst vom 22. Januar

In diesem Jahr findet der Ökumenische Gottesdienst bei uns in der katholischen Kirche statt. Zu diesem, welcher von der reformierten Pfarrerin Yvonne Gütiger und unserem Pfarrer Charles Onuegbu gestaltet wird, sind alle herzlich eingeladen. Die beiden Kirchenchöre werden die Feier mit ihrem Gesang umrahmen.

Budget-Kirchgemeindeversammlung vom 14. Dezember 2022

Der Abend der diesjährigen Budget-Kirchgemeindeversammlung wurde bereits um 18 Uhr mit der Öffnung des Adventsfensters neben der Kirche eingeläutet. Ein wunderschön beleuchteter Weihnachtsbaum, umgeben von einer Schar Engel erwartete die Besucher. Das leibliche Wohl kam auch nicht zu kurz. Die Besucher wurden mit einem Punsch und Selbstgebackenem überrascht.

Die Kirchgemeindeversammlung begann pünktlich mit dem Anpfiff des WM-Halbfinal-Spiels Frankreich gegen Marokko um 20 Uhr. 15 Stimmberechtigte haben den Weg ins Pfarreiheim trotz schlechtem Wetter unter die Füsse genommen.

Die Stimmberechtigten genehmigten alle Anträge des Kirchgemeinderats einstimmig.

Der Anhang 1 der Dienst- und Gehaltsordnung wurde teilrevidiert. Da immer weniger Gottesdienste stattfinden, wird die Organistin ab 2023 pro Einsatz bezahlt und erhält kein jährliches Gehalt mehr. Neu begleitet die Organistin auch die Mittwoch-Gottesdienste, was rundum sehr geschätzt wird.

Aufgrund des Wechsels auf das neue Rechnungsmodell HRM2 wurde die Gemeindeordnung totalrevidiert und per 1. Januar 2023 in Kraft gesetzt. Auch die Statuten des Zweckverbands Alters- und Pflegeheimseelsorge bedürfen einer Revision. Die Kirchgemeindeversammlung stimmte den neuen Statuten ohne Kommentar zu.

Leider gab es in der Vergangenheit immer wieder unschöne Vorfälle, weil Personen, die vor dem Pfarrhaus parkierten, gebüsst wurden. Der Vorplatz gehört zum grössten Teil der Einwohnergemeinde und ist dem Strassenareal zugeordnet. Der Kirchgemeinderat hat deshalb mit der Einwohnergemeinde verhandelt und möchte den Vorplatz kaufen. Der Einwohnergemeinderat hat einem Verkauf grundsätzlich zugestimmt. Für den Erwerb sagte die Kirchgemeindeversammlung ja und genehmigte einen Investitionskredit von Fr. 50 000.

Das Budget 2023 weist einen Gewinn von Fr. 3550 aus. Der grösste Teil der Auslagen betrifft den Personalaufwand sowie den Sach- und übrigen Betriebsaufwand. Im 2023 wird mit Steuereinnahmen von Fr. 607 000 gerechnet. Dem Personal wird fürs 2023 gemäss Dienst- und Gehaltsordnung eine Teuerungszulage von 2,9% gewährt. Der Kirchgemeindesteuersatz bleibt bei 14% der einfachen Staatssteuer. Damit gehören wir zu den Kirchgemeinden mit dem zweittiefsten Steuersatz im Kanton. Kurz vor 21 Uhr schloss der Präsident die Versammlung und lud die Anwesenden zum Apéro und anschliessendem Kaffee und Kuchen ein. Über die Leinwand verfolgten alle begeistert die zweite Halbzeit des WM-Halbfinals.

Verabschiedung von Bruno Kölliker und Brigitta Kaufmann aus dem Pfarreirat

Bruno Kölliker hat sich entschieden, nach 38 Jahren den Pfarreirat zu verlassen. Bruno trat im Jahre 1984 dem Pfarreirat bei.

Lieber Bruno, in diesen vielen Jahren warst du in verschiedenen Funktionen tätig. Deine Hilfsbereitschaft, deine handwerkliche Begabung und dein engagierte Einsatzbereitschaft für den Rat und zum Wohle unserer Pfarrei werden wir alle sehr vermissen. Im Namen des Pfarreirates und der Pfarrei bedanken wir uns ganz herzlich für deine geleistete Arbeit. Wir wünschen dir alles Gute und dass Gottes dich mit seinem Segen begleitet und trägt.

Brigitta Kaufmann verlässt den Pfarreirat auf Ende 2022, seit 1993 warst du im Rat tätig. Im Jahre 2014 übernahmst du das Amt der Kassierin. Für den Rat wie auch zum Wohle unserer Pfarrei hast du viel beigetragen. Wir denken noch an die unvergesslichen Pfarreiausflüge die du mit viel Freude und Herzblut für unsere Pfarrei organisiert hast.

Liebe Brigitta, wir möchten uns bei dir herzlich bedanken für dein Engagement, deine Kreativität, dein Mittragen in den vielen Jahren deiner Ratszugehörigkeit. Wir danken dir für deine wertvolle Arbeit zum Wohle unserer Pfarrei und wünschen dir für die Zukunft alles Gute und Gottes reichen Segen.

Präsidentin Pfarreirat Irene Bobst, Pfarrer Charles

Firmweg 2023



Endlich können wir wieder einen Firmweg wie gewohnt starten.

Unser erstes Treffen findet am **Montag, 9. Januar** um 19 Uhr im Pfarreiheim statt. Wir machen uns mit dem Thema «vernetzt im Glauben» mit den Jugendlichen auf den Weg und freuen uns auf motivierte junge Menschen.

Die Firmbegleiter,
Monika Peier und Thomas Boutellier

Fraugemeinschaft Oensingen

Einladung zum Lottomatch



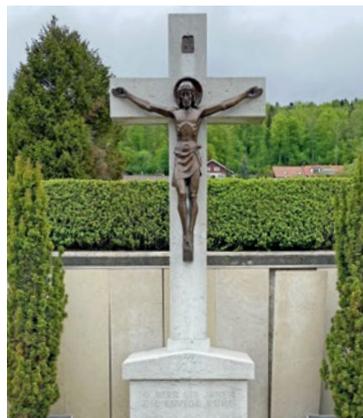
Am **Donnerstag, 26. Januar 2023** um 14 Uhr im Pfarreiheim

Kosten:
Fr. 25.– pro Person
Gespielt werden 15 Runden.
Es warten schöne Preise auf dich!

Wir freuen uns auf deine Teilnahme – auch Nichtmitglieder sind herzlich willkommen!

Der Vorstand

Todesfälle im November 2022



Folgende Pfarreiangehörige wurden von Gott in die Ewigkeit abgerufen:

Am 20. November
Frau Liliane Kamber-Genis,
im Alter von 82 Jahren.

Am 30. November
Frau Alice Bader-Berger
im Alter von 85 Jahren.

Gott schenke den Verstorbenen die ewige Ruhe, und die Angehörigen tröste er in ihrem Leid und Abschiedsschmerz.

Opferrapport vom November 2022

Bischöfliches Ordinariat	Fr. 305.10
Discherheim Solothurn	Fr. 419.05
Pastorale Anliegen des Bischofs	Fr. 181.60
Brücke – Le pont	Fr. 296.60
Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 215.10
Abdankungen	Fr. 700.35
Antoniushaus	Fr. 150.30

Pfarrleiterin | Theresia Gehle | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84
Pfarrsekretariat | Beatrice Ingold | **Bürozeit** | DI 9.00–11.00 Uhr
Pfarramt | Kirchweg 3 | 4703 Kestenholz | 062 393 11 84 | pfr.kestenholz@bluewin.ch | www.pfarrei-kestenholz.ch

Gottesdienste

Samstag, 31. Dezember, 18.00 Uhr
Silvester

Eucharistiefeier zum Jahresschluss
(Bruder Josef Bründler, Otten)
Kollekte: Friedensdorf «Broc».

Sonntag, 1. Januar, 10.00 Uhr
Neujahr / Gottes Mutter Maria
Eucharistiefeier

Kollekte: Friedensdorf «Broc».

Freitag, 6. Januar, 15.30 Uhr
Aussendung der Heiligen Drei Könige
Anschliessend gehen die Stern-
singer/-innen in die Häuser

Sonntag, 8. Januar, 09.00 Uhr
Taufe des Herrn
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Jahrzeit: Josef und Marie Rudolf von Rohr-Studer.
Gedächtnis: Melitha Studer.
Kollekte: Epiphaniakollekte für Kirchenrestaurationen (Inländische Mission).

Montag, 9. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 10. Januar
07.30 Uhr, Schüler-Gottesdienst
09.15 Uhr, Wortgottesdienst mit
Kommunionfeier
19.00 Uhr, KAB-Andacht bei Kerzen-
licht in der St.-Peters-Kapelle

Samstag, 14. Januar, 19.00 Uhr
2. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Gottlieb Bobst-Hochmayer, Gertrud Bürgi-Nebel, Daniel Probst von Arx.
Kollekte: SOFO Solidaritätsfonds für Mutter und Kind.

Sonntag, 15. Januar, 11.00 Uhr
Taufe von Elia Guerino Pastorino,
Sohn von Alessio und Antonia
Pastorino, Oensingen

Montag, 16. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Sonntag, 22. Januar, 09.00 Uhr
3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier mit Bruder Peter
Kraut, Otten
Jahrzeit: Viktor und Anna Bürgi-Joachim und Sohn Peter Bürgi, Otto und Theresia Krucker-Brunner.
Kollekte: Kollegium St-Charles in Pruntrut.

Montag, 23. Januar, 19.00 Uhr
Rosenkranzgebet

Dienstag, 24. Januar, 09.15 Uhr
Wortgottesdienst mit Kommunionfeier

Mittwoch, 25. Januar, 18.45 Uhr
Andacht des Kirchenchors vor der
Generalversammlung

Voranzeige

Sonntag, 29. Januar, 09.00 Uhr
4. Sonntag im Jahreskreis

Wortgottesdienst mit Kommunionfeier
Jahrzeit: Bruno Meyer-Kaufmann, Marie Kissling-Heim, Gervas Hodel-Guldemann.
Kollekte: Regionale Caritas-Stellen.

Mitteilungen

Schüler-Gottesdienst
10. Januar, 07.30 Uhr
 Herzlich sind alle Kinder der 3.–6. Klasse zum ersten Schüler-Gottesdienst im neuen Jahr eingeladen.

Taufe
 Am Sonntag, 15. Januar, wird Elia Guerino Pastorino, Sohn von Alessio und Antonia Pastorino, Oensingen, in der Pfarrkirche getauft.

Wir wünschen der jungen Familie einen schönen Tag und für die Zukunft alles Gute und Gottes Segen.

Generalversammlung der KAB
 Die Generalversammlung der KAB findet am Samstag, 21. Januar, im Restaurant Kastanienbaum statt.

Generalversammlung des Kirchenchors
 Am Mittwoch, 25. Januar findet die Generalversammlung des Kirchenchors im Restaurant Eintracht statt. Vorher trifft sich der Kirchenchor zur Andacht in der Kirche.

Firmung 17+
1. Firmabend – Freitag, 27. Januar



Am Freitag, 27. Januar findet um 20 Uhr der 1. Firmabend für die angemeldeten Firmlinge statt.

Andacht bei Kerzenlicht

Dienstag, 10. Januar, 19.00 Uhr, St. Peters-Kapelle
 An der diesjährigen Andacht wollen wir uns zum Thema «Frieden» Gedanken machen. Zu diesem besinnlichen Abend sind alle (auch Nichtmitglieder) herzlich eingeladen und willkommen.
 Im Anschluss treffen wir uns im Pfarreiheim zu Kaffee und Kuchen.
 Ihre KAB

Übersicht 2022

Taufen

20.02.2022 Eliane Ackermann, Tochter von Astrit Tuqi und Nadine Ackermann, Niederbuchsiten
 24.04.2022 Ellie Zeravica, Tochter von Danijel und Carine Zeravica-Kissling, Aarau
 22.05.2022 Maila Guarino, Tochter von Franco und Denisa Guarino
 22.05.2022 Elin Malea Hummel, Tochter von Lukas und Carmela Hummel
 12.06.2022 Mila Josephine Pooth, Tochter von Sarah Pooth
 19.06.2022 Naémy Ryser, Tochter von Jan Rudolf von Rohr und Sabrina Ryser
 19.06.2022 Juri Studer, Sohn von Samuel und Romy Studer
 11.09.2022 Leano Romano Iannone, Sohn von Ligio und Sabrina Iannone
 18.12.2022 Lia von Däniken, Tochter von Benjamin und Verena von Däniken

Erstkommunion

Arn Lina, Bachmann Ryan, Berger Nik, Berger Tim, Dietschi Lionel, Fankhauser Leon, Guldemann Ajana, Meier Nico, Müller Jamira, Nuaj Jonas, Tschachtli Olivia, von Däniken Livia, Weber Leon, Winiger Lynn und Zanetti Luca.

Trauungen

04.06.2022 Kevin und Carole Kissling-Rätz, Starrkirch
 16.07.2022 Severin und Jessica Probst-Käser, Erlinsbach, ref. Trauung
 22.10.2022 David und Sarah Kölliker-Rauber

Todesfälle

21.12.2021 August von Rohr-Nünlist
 01.01.2022 Teresa Costantini-Iannone
 31.03.2022 Paolina Henze-Valcanover
 28.04.2022 Emma Roos-Schnyder
 02.05.2022 Ruth Guldemann-Sägesser
 07.05.2022 Oskar Ackermann-Schläfli
 21.05.2022 Ulla Senn-Frei
 27.07.2022 Margretha Studer-Wagner
 11.09.2022 Melitha Studer
 16.09.2022 Max Studer
 20.09.2022 Kuno Altermatt-Kretz
 05.12.2022 Therese Meier-Lisibach geb. Bader
 14.12.2022 Heinz Sägesser-Müller

Gott segne das neue Jahr

*Gott segne das neue Jahr für dich.
 Er segne deinen Winter
 und deinen Frühling,
 deinen Sommer
 und deinen Herbst.
 Er segne deine Pläne
 und lasse gelingen,
 was gut ist für dich und andere.
 Er segne deine guten Vorsätze
 und helfe dir,
 sie in die Tat umzusetzen.*

*Er schenke dir genügend Arbeit
 und Zeit zur Muse und zum Ausruhen.
 Er schenke dir Menschen,
 die dir zur Seite stehen,
 wenn die Tage schwer werden,
 und die sich mit dir freuen,
 wenn du glücklich bist.
 Gott segne das neue Jahr für dich
 und lasse dich zu einem Segen werden.
 Rainer Haak
 (aus «Hell leuchtet der Stern» Herder-Verlag)*

Geschichte zum neuen Jahr

Jedes Jahr vollziehen die Menschen den üblichen Jahreswechsel. Ein altes geht, ein neues kommt. Auch wenn sich nicht alle Wünsche und Pläne des alten erfüllt haben, es hat einem neuen Jahr Platz zu machen. In der Regel geschieht das auch völlig reibungslos. Die Menschen feiern und wünschen sich alles Gute. Dann kehren sie mit guten Vorsätzen in ihren Alltag zurück. Hin und wieder gibt es aber doch kleine Ungereimtheiten. Eine solche trug sich vor ein paar Jahren zu, es ist also noch nicht einmal so lange her.

Damals versammelten sich im Himmel zum Jahresende pünktlich alle am Jahreswechsel Beteiligten, jeder streng nach seiner Rangordnung platziert. In der ersten Reihe war dem eben eintreffenden alten Jahr ein Ruheplatz bereitgestellt worden. Gleich daneben stand ein zweiter Sitz noch leer – jener für das zu begrüssende neue Jahr. Anfangs dachte sich keiner etwas dabei, waren doch alle überpünktlich erschienen. Einer nach dem andern wurde aber etwas unruhig. «Unüblich!», raunte ein Engel, «nun müssen wir bald anfangen mit der Übergabe, sonst werden wir bis Mitternacht nicht fertig werden.» Und das abtretende alte Jahr fügte hinzu: «Ich denke, wir müssen das neue Jahr umgehend suchen, sonst stünde eventuell gar das Ende der Zeiten vor der Tür.» So schwärmte Gross und Klein aus und hielt Ausschau, ob sich das neue Jahr nicht etwa hinter einem vergessenen Stern versteckt hätte. Nach Minuten verzweifelter Suche wurde es endlich aufgespürt. In einem kleinen Winkel gleich neben der Himmelspforte hatte es sich verkrochen. «Was hast du dir dabei nur gedacht», wollte der heilige Petrus leicht ungeduldig von ihm wissen, «du bringst mit deinem Verhalten den ganzen Weltenlauf durcheinander!» – «Ich hatte etwas Angst», erwiderte das neue Jahr leise: «Seht, alleine soll ich während dreihundertfünfundsechzig Tagen die Verantwortung für die ganze Welt tragen. Wenn ich nun einen Fehler mache? Wenn ich etwas übersehe oder vergesse? Diese Verantwortung ist zu viel für mich allein.» Der heilige Petrus nickte, dachte kurz nach und antwortete dann verständnisvoll: «Die ganze Verantwortung zu tragen ist gewiss eine grosse Aufgabe. Fehler können geschehen und bleiben nicht folgenlos, auch das ist richtig. Aber ich bin überzeugt, mein liebes neues Jahr, dass gerade du am besten dazu geeignet bist. Du bist frisch an Kräften, gänzlich unverbraucht und noch voller Hoffnung. Es kommt nicht darauf an, die beste Lösung immer gleich zur Hand zu haben. Viel wichtiger ist es, das du alles aus Liebe zu den Menschen tust und mit der guten Absicht, nicht leichtfertig mit deiner Zeit umzugehen. Ich glaube, gutes neues Jahr, ein besseres Jahr als dich hätte zurzeit niemand finden können. Und eines soll dir Mut machen: Auch wenn du nicht fertig wirst mit deiner Arbeit, es kommt nach dir wieder ein neues Jahr. Manche Dinge brauchen Zeit und machen viel Mühe, aber einmal müssen sie begonnen werden. Das ist nun deine Aufgabe.» Das neue Jahr blickte in die Runde, wo sich in jedem Blick Erwartung und Ermutigung spiegelte. Es nickte dem heiligen Petrus zu, der nahm das neue Jahr an der Hand und führte es entschlossen zur Himmelspforte. Die Zeit war knapp geworden. Schnell wurde die Arbeit des alten Jahres verdankt, und die Himmlischen gaben dem Neuen letzte gute Ratschläge mit auf den Weg. Damit begann es dann endgültig, dieses neue Jahr...

(Autor unbekannt)

Kollekten September – November 2022

03.09.22	Theologische Fakultät Luzern	Fr. 80.00
11.09.22	Schweizer Tafel	Fr. 319.20
18.09.22	Bettagskollekte	Fr. 436.80
19.09.22	Beerdigung Antoniushaus	Fr. 182.50
23.09.22	Beerdigung Antoniushaus	Fr. 223.00
25.09.22	migratio	Fr. 100.00
30.09.22	Beerdigung Antoniushaus	Fr. 248.40
01.10.22	Diözesane Kollekte finanzielle Härtefälle	Fr. 79.50
09.10.22	Theodora-Stiftung	Fr. 129.50
15.10.22	Tischlein deck dich	Fr. 233.20
22.10.22	Trauung – Sternschnuppe	Fr. 288.15
23.10.22	Ausgleichsfonds der Weltkirche Missio	Fr. 181.80
29.10.22	geistliche Begleitung der zukünftigen Seelsorgern	Fr. 70.70
01.11.22	Pfarreiprojekt «Trägermädchen»	Fr. 554.40
05.11.22	«miva»	Fr. 289.35
13.11.22	Diözesane Kollekte für pastorale Anliegen	Fr. 70.90
20.11.22	Universität Freiburg i. Ue.	Fr. 59.25
26.11.22	Pfarreiprojekt Trägermädchen «Ghana»	Fr. 493.10

Herzlichen Dank für die gespendeten Beiträge.

Pfarramt | Kirchstrasse 2 | 4628 Wolfwil

Pfarrreiteam | **Pfarrleitung** | Pfarrer Urs-Beat Fringeli

Seelsorge | **Katechese** | Patricia Gisler

Pfarrsekretariat und Pfarrschür-Reservation | Panja Maag

Bürozeiten | DI und DO 9.00–11.00 Uhr | 062 926 12 43 | kath.pfarramt.wolfwil@ggs.ch

Sakristan | Roland Husistein | roland.husistein@gmx.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar, 10.00 Uhr
Neujahr

Eucharistie

Kollekte: Radio Maria.

Dienstag, 3. Januar

Es findet kein Gottesdienst statt.

Sonntag, 8. Januar, 09.00 Uhr

Sternsingen

Eucharistiefeier

dreissigster: Rosli Ackermann-

Allemann, Heidi Hug-Nützi.

Jahrzeiten: Walter Ackermann-

Rauber, Margrith Häfliger, Hektor

Nützi, Alfons Nützi-Flück, Robert

Rauber-Aerni, Karl Niggli-Kissling,

Karl Niggli.

Kollekte: Gassenküche Basel.

Dienstag, 10. Januar

07.30 Uhr, Schüलगottesdienst

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 15. Januar, 09.00 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Jahrzeiten: Doris Ackermann, Ernst

und Rosa Ackermann-Kölliker,

Adolf und Marie Kölliker-Rohrer,

Bertha Arnet-Flück, Gottfried und

Marie Kissling-Spiegel, Pia Nützi-

Niggli, Dorothea Niggli.

Kollekte: Kirchenrestaurationen.

Dienstag, 17. Januar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar, 09.00 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistie

Jahrzeiten: Sixtus und Paula Nützi-

Burri, Otto und Rosa Fankhauser-

Mäder, Judith Bosco-Wyss, Pfarrer

Mainrad Häfeli.

Opfer: Solidaritätsfonds für Mutter

und Kind.

Dienstag, 24. Januar

08.30 Uhr, Rosenkranz

09.00 Uhr, Eucharistiefeier

Sonntag, 29. Januar, 09.00 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistie

Kollekte: Kollegium St-Charles in

Pruntrut.

Mitteilungen

95. Generalversammlung der Frauen- und Müttergemeinschaft Wolfwil

Dienstag, 31. Januar, 19.00 Uhr

Restaurant Eintracht

Alle Vereinsmitglieder und Frauen, die es werden möchten, sind herzlich dazu eingeladen.

Das Nachessen nehmen wir vor dem geschäftlichen Teil ein. Die Traktanden der Versammlung entnehmen Sie bitte Ihrer schriftlichen Einladung.
Der FMG-Vorstand

Voranzeige

Der nächste Kaffeetreff findet am Dienstag, 28. Februar nach dem Gottesdienst in der Pfarrschür statt.

Winterimpression

So schön sah der Blick aus dem Pfarrhaus aus, als der erste Schnee diesen Winter gefallen war.



Freude

Es ist eine grosse Freude, anderen Menschen zu helfen!

Es ist eine grosse Freude, auf Gottes Wort vertrauen zu können!

Es ist eine grosse Freude, das Leben als Geschenk zu begreifen!

Es ist eine grosse Freude, zu lieben und geliebt zu werden!

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Fortsetzung auf nächster Seite...

Einpacken?

Das (Weihnachts-) Fest ist vorbei, damit auch die Anspannung. Stress fällt ab. Ausser bei denen, die die Geschenke noch umtauschen müssen oder wollen. Dann, irgendwann müssen noch die Dekorationen weggeräumt werden. Ausgeträumt. Die harte Realität holt uns alle wieder ein. Möglichst gut verpacken, damit uns der Heiland im Lauf des Jahres nicht stört. Kiste zu. Nicht auszudenken, was passieren könnte, wenn man im Sommer plötzlich das Kind in der Krippe erblicken würde! Man müsste innehalten und sich Gedanken gefallen lassen.



Ist Jesus auch einmal bei der Hitze nachts nackt und mit Vertrauen in den See Genezareth gesprungen? Zum Wasser muss er eine besondere Beziehung gehabt haben, wie es die Evangelien berichten. Und dem Leben hat er vertraut! Ist Christus auch in mir, wenn ich in der Hitze in die Aare springe? Ist überhaupt ein Anfang möglich, auch im Sommer? Ich meine: Kann ich mich in dieser (scheinbar) profanen Zeit nicht auch verändern? Oder gar berühren lassen vom Göttlichen in der Welt?



An Weihnachten, in der geweihten Nacht sollen die Tiere sprechen. Können Sie auch in einer lauen Sommernacht sprechen? Höre ich ihre Sprache? Anerkenne ich ihre Würde, ihre Göttlichkeit? Höre ich auch die Pflanzen, die Erde, die Sterne sprechen? Weiss ich, dass ich mit ihnen allen verbunden bin? Bin ich mir auch ausserhalb der Weihnachtszeit bewusst, wie Christus uns untereinander und mit dem Vater verbindet? Was wir an Weihnachten feiern, geschieht jeden Tag: Das Göttliche will in der Welt und in uns geboren werden. Ja, es wird geboren. Zurück zur Krippe: Eigentlich verpflichtet uns keiner, die Krippe wegzuräumen. Gut, es wäre zu fromm, zu einseitig, im ganzen Jahr an Weihnachten zu denken. Aber das Kindlein, lassen wir es doch noch ein paar Tage liegen. Es soll uns erinnern: Weihnachten ist dort, wo ich im ganzen Jahr der Liebe und der Mitmenschlichkeit Zeit und Raum gebe. Wo ich, wie ein Kind, vertraue und staune. Danke, Kind!

Ich wünsche Ihnen, dass Sie und ich und wir zusammen den Sprung ins neue Jahr wagen. Das Netz der Liebe Gottes und die Hilfe der Engel werden uns auffangen und tragen!

Pfr. Urs-Beat Fringeli

Roratefeiern

Am Dienstag, 6. Dezember, haben wir in der Kirche die Erwachsenen-Roratefeier abgehalten. Die Kirche wurde dazu mit vielen Kerzen geschmückt. Es war eine schöne und besinnliche Feier. Danach gab es in der Pfarrschür Kaffee und Gipfeli.



Und eine Woche darauf durften dann die Kinder eine Rorate-Messe feiern. Sie lauschten gespannt den Worten von Herrn Pfarrer Fringeli. Nach der Feier haben alle in der Pfarrschür ein Getränk und einen Gribibänz bekommen, bevor sie in die Schule gingen.



Das Seelsorgeteam

Gebet zum Jahreswechsel

Gesegnet sei dein zurückliegendes Jahr,
mit all dem, was du darin gelebt,
geliebt und durchlitten hast.

Gesegnetes sei dein neues Jahr,
gesegnet die Wege, die du beschreitest,
die Menschen, denen du begegnest,
die Arbeit, die du tust,
die freie Zeit, an der du dich freust.

Gesegnet seien dein Alltag und deine Höhenflüge,
deine Einsamkeit und deine Freundschaften.
Gesegnet sei jeder Moment,
in dem du liebend über dich hinaus lebst.

Gesegnet seist du mit allem, was dich ausmacht.
Gesegnet durch die Gegenwart Gottes,
der dich liebend hält und birgt.

Autor unbekannt

Pfarreiseelsorgerin | Monika Poltera-von Arb | Äusserer Erlenweg 4 | 4623 Neuendorf | 079 682 27 80 | monika.poltera@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Mitarbeitender Priester | Charles Onuegbu | Ausserbergstrasse 12 | 4702 Oensingen

Pfarreisekretariat | Claudia Berger | Im Feld 26 | 4626 Niederbuchsiten | 076 831 02 81 | pfarreisekretariat@niederbuchsiten.ch | **Bürozeit** | DI 8.00–11.00 Uhr

Sakristan | Peter Studer | 062 393 30 53 | sakristan@pfarrei-niederbuchsiten.ch

Reservation Forum St. Nikolaus | Monika von Arx | 062 530 04 73 | mova11@ggs.ch

Gottesdienste

Sonntag, 1. Januar, 17.00 Uhr

Neujahr

Eucharistiefeier

Kollekte: Kinderhilfe Bethlehem.

Musikalische Gestaltung:

Regula von Rohr, Flöte, und

Esther Zeltner, Orgel.

Anschliessend (18 Uhr) Neujahrs-

apéro im Forum St. Nikolaus.

Mittwoch, 4. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Freitag, 6. Januar, vormittags

Hauskommunion

Sonntag, 8. Januar, 10.00 Uhr

Kommunionfeier mit Aussendung der

Sternsinger

Kollekte: Sternsingerprojekt.

Mittwoch, 11. Januar, 09.00 Uhr

Rosenkranz

Samstag, 14. Januar, 17.30 Uhr

2. Sonntag im Jahreskreis

Eucharistiefeier

Kollekte: Solidaritätsfonds für

Mutter und Kind.

Mittwoch, 18. Januar, 09.00 Uhr

Eucharistiefeier

Sonntag, 22. Januar, 10.30 Uhr

3. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Jahrzeit: Irma Henzirohs; Emma

Häfeli-Bloch.

Gedächtnis: Ambros Nützi.

Kollekte: Kollegium St-Charles in

Pruntrut.

Mittwoch, 25. Januar, 09.00 Uhr

Kommunionfeier

Gedächtnisgottesdienst,

Frauen-Treff.

Sonntag, 29. Januar, 10.30 Uhr

4. Sonntag im Jahreskreis

Kommunionfeier

Kollekte: Regionale Caritasstellen,

Solothurn.

Mitteilungen

Hauskommunion

Freitag, 6. Januar, vormittags

Wer gerne die Hauskommunion

empfangen möchte, ist gebeten

sich zu melden bei Monika

Poltera, Telefon 079 682 27 80.

Frauen-Treff:

Einladung zur 101. Generalversammlung

Mittwoch, 11. Januar, 19.30 Uhr

Forum St. Nikolaus

Das Leitungsteam des Frauen-Treff

lädt alle Mitglieder herzlich zur

101. Generalversammlung ein. Die

Einladung mit der Traktandenliste

wurde verteilt. Anmeldung bis

3. Januar an Ursula Zeltner,

Telefon 079 316 23 07,

ursula.zeltner@niederbuchsiten.ch

Mittagstisch

Donnerstag, 12. Januar, 11.30 Uhr

Restaurant Sonne

Herzliche Einladung zu einem

Mittagessen in geselliger Runde

im Restaurant Sonne. Es gibt ein

feines Tagesmenu. Die Kosten

werden von den Teilnehmenden

selber getragen. Anmeldung bis

Montag, 9. Januar an: René und

Vreni Probst, 062 393 21 80, Mail:

rene.probst@pro-eco.ch

Frauen-Treff: Krabbel- und Spieltreff

Freitag, 13. und 25. Januar,

09.00–11.00 Uhr

Forum St. Nikolaus

Der Krabbel- und Spieltreff ist für

Kinder ab Geburt bis Kindergarten

mit ihren Eltern und Bezugsperso-

nen. Eine Anmeldung ist nicht

nötig. Kontakt und Infos: Salome

Rubi, Telefon 079 562 02 93.

Frauen-Treff: Gedächtnisgottesdienst

Mittwoch, 25. Januar, 09.00 Uhr

Der Frauen-Treff macht jeweils im

Januar eine Gedächtnisfeier, um

den verstorbenen Mitglieder zu

gedenken. Wir laden alle herzlich

ein.

Von der Kerze, die nicht brennen wollte



Kinder der 1. und 2. Klasse führten in der Rorate-Feier das Rollenspiel «Von der Kerze, die nicht brennen wollte» auf. Sorgfältig und mit viel Einsatz haben sich die Kinder unter der Leitung von Monika von Rohr auf ihren Auftritt vorbereitet. Ganz herzlichen Dank!

Kinder stärken, Kinder schützen

Am **Sonntag, 8. Januar**, sind Könige und Königinnen im Dorf unterwegs!

Nach dem Aussendegottesdienst um 10 Uhr sind Kinder der 3. bis 6. Klasse bis circa 16 Uhr unterwegs. Sie bringen die gute Nachricht von der Geburt Jesu zu den Menschen und schreiben (oder kleben) den Haussegnen an die Türen. C + M + B bedeutet: «Christus mansionem benedicat», Christus segne dieses Haus.

Mit den Spenden unterstützen wir Hilfsprojekte von Missio, die es Kindern in den Armutregionen dieser Welt ermöglicht, unter würdigen Bedingungen gross zu werden: Das Motto der diesjährigen Aktion Sternsingen «Kinder stärken, Kinder schützen – in Indonesien und weltweit» stellt das Thema Kinderschutz in den Mittelpunkt. Die Stiftung ALIT in Indonesien bietet Präventionskurse an, in denen die Kinder lernen, was sie stark macht: Zusammenhalt, Freundschaft, zuverlässige Beziehungen und respektvolle Kommunikation.

Mit einer brennenden Kerze vor der Tür oder auf dem Fenstersims zeigen Sie, dass Sie den Besuch der drei Könige wünschen.

Monika Poltera-von Arb, Pfarreiseelsorgerin, Aline Weinschrod-Koch, Katechetin

«Frieden ist, wenn ...»

Spätestens seit dem Ukrainekrieg ist uns allen bewusst, dass Frieden keine Selbstverständlichkeit ist. Wir alle wünschen uns Frieden. Aber was stellen wir uns darunter vor? Wir haben bei Jugendlichen nachgefragt und sie gebeten, diesen Satz zu vervollständigen: Frieden ist, wenn....

alle glücklich sind / alle Menschen in Sicherheit und Geborgenheit leben können / alle ein zufriedenes und glückliches Leben führen können / man Zeit mit seinen liebsten Menschen verbringen kann / alle Menschen respektvoll miteinander umgehen / man niemanden ausschliesst / wir alle harmonisch miteinander leben können / alle so akzeptiert werden, wie sie sind / ich nach Hause komme und gemütlich mit meiner Familie Zeit verbringen kann / ich im Alltag keine Angst habe / man schon Pläne für den nächsten Tag schmiedet / man innere Ruhe findet / die Welt Glücklichkeit auszustrahlen beginnt / alle Menschen so leben können, wie sie wollen und dabei glücklich sind / alle zusammenhalten und niemand alleine ist / man sich in seiner Umgebung wohl und sicher fühlen kann / die Menschheit sich gegenseitig unterstützt und wie eine Familie zusammenhält / alle Menschen in Harmonie und Freiheit miteinander ohne jegliche Gewalt leben / sich alle Menschen so respektieren, wie sie sind / es keinen Streit gibt und alle glücklich sind / alle ihr Leben nach ihren eigenen Vorstellungen führen dürfen / es keinen Krieg gibt und alle ihr Leben geniessen können / man ohne Streit leben kann / Krieg keine Kraft hat und die Nächstenliebe stärker ist / alle Menschen in Sicherheit leben können / nirgends Bomben fallen / alle Menschen trotz unterschiedlichen

Meinungen zu Politik und Religion zusammenleben und ihre Konflikte mit Worten lösen / alle gesund sind und nicht einfach Geschenke bekommen / ich mit lieben Menschen lachen kann / ich Musik höre und tanze / ich mit meinen Freunden bin / man zusammenhält und keinen Krieg verursacht / wir alle Frieden verbreiten / alle glücklich leben können



Kirchenblatt

für römisch-katholische Pfarreien
im Kanton Solothurn

55. Jahrgang | Erscheint alle 14 Tage
ISSN 1420-5149 | ISSN 1420-5130

Adressänderungen

melden Sie bitte an das zuständige
Pfarramt Ihrer Wohngemeinde.



gedruckt auf
schweizer papier
gedruckt in der
schweiz



MIX
Papier aus verantwortungsvollen Quellen
FSC® C012018